

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 57 (1939)
Heft: 170

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern Montag, 24. Juli 1939 **Schweizerisches Handelsamtsblatt** **Berne** Lundi, 24 juillet 1939
Feuille officielle suisse du commerce **Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

57. Jahrgang — 57^{me} année

Paraît journellement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage: **Die Volkswirtschaft**

Supplément mensuel: **La Vie économique**

Supplemento mensile: **La Vita economica**

N° 170

Redaktion und Administration:
Eiffingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. 21600

Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland: Zuschlag des Portos — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Rp. die sechsgespaltene Kolonelleile (Ausland 65 Rp.).

Rédaction et Administration:
Eiffingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° 21600

Abonnements: Suisse: un an, 24 fr. 30; un semestre, 12 fr. 30; un trimestre, 6 fr. 30; deux mois, 4 fr. 30; un mois, 2 fr. 30 — Etranger: Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N° 170

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Aedis A. G. für Elektro- und Verkehrsbauten in Liq., Zug.
Region, Société Financière in Liq., Zug.
Panchemie A. G., Zug.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Abkommen über den Waren- und Zahlungsverkehr zwischen der Schweiz und der Slowakei.
Handelsbeziehungen mit Haiti und Spanien.
Afrique occidentale française: Prohibitions d'exportation.
Bolivie: Droits de douane. Impôt sur les ventes. Bolivien: Verkaufssteuer.
Deutschland: Zolltarif.
Schweizerischer Geldmarkt.
Postüberweisungsdienst mit dem Ausland. Service international des virements postaux.

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Vermisst wird: Sparheft Nr. 510151 auf Kantonalbank Schwyz, zu Fr. 1108.61, val. 13. Juni 1939, lautend auf: Leo Baumgartner, Schneidermeister, Küssnacht a. R.

Der unbekannte Inhaber wird aufgefordert, das Sparheft innert Jahresfrist bei der Gerichtskanzlei Küssnacht vorzuweisen, ansonst die Kraftlos-erklärung erfolgen würde. (W 372¹)

Küssnacht (Schwyz), den 14. Juli 1939.

Bezirksgericht Küssnacht.

Der Inhaberschuldbrief Bd. R. Nr. 7441, d. d. Rapperswil, 18. August 1925 von Fr. 10,000, Schuldner: Albert Schneider, Rapperswil, wird vermisst.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, denselben innert Jahresfrist vom Erscheinen der erstmaligen Publikation hinweg, dem Unterzeichneten vorzulegen, andernfalls die Kraftlosklärung erfolgt. (W 378²)

Schmerikon, den 20. Juli 1939.

Bezirksgerichtspräsidium vom See.

Der unbekannte Inhaber der beiden Inhaberkassascheine Nrn. 18258 und 18259 von je Fr. 1000 auf die Kantonalbank von Bern, Filiale Huttwil, vom 10. März 1937, mit Halbjahrescoupons per 14. September 1939 und 14. März 1940, Zinssuss 3½ %, wird hiermit aufgefordert, dieselben innert sechs Monaten vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf den Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen worden.

Trachselwald, den 19. Juli 1939.

Der Gerichtspräsident:

(W 371¹)

Maier.

La Pretura di Vallemaggia diffida lo sconosciuto possessore della obbligazione al portatore, del Cantone Ticino, debito ferroviario ticinese, serie II, n° 990, di fr. 500, al 3.50 % (escluso il foglio cedole e relativo tallone) a volerla produrre a questa Pretura, entro il 25 febbraio 1940, sotto comminatoria di ammortizzazione del titolo stesso. (W 377²)

Cevio, 15 luglio 1939.

Per la Pretura:

R. Bonetti, segretario-assessore.

Il segretario assessore della Pretura di Lugano-Città sull'istanza del sig. Mario Viglezio, in Lugano, ed in relazione agli art. 1072—1077 C.O., diffida lo sconosciuto possessore dello chèques bancario n° 09973/1427 di \$ 335, emesso il 20 dicembre 1938 dalla Banca della Svizzera Italiana, in Lugano, andato smarrito, a volerlo produrre a questa Pretura entro il 31 ottobre p. v.; sotto le comminatorie di legge. (W 373¹)

Lugano, 18 luglio 1939.

Il Segretario-assessore:

S. Bernaschina.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Technische Werkzeuge, Maschinen usw. — 1939. 20. Juli. Aus der offenen Handelsgesellschaft «Ernst Straub», mit Hauptsitz in Konstanz und Zweigniederlassung in Zürich unter der Firma Ernst Straub Konstanz, Filiale Zürich (S. H. A. B. Nr. 70 vom 25. März 1937, Seite 710), technische Werkzeuge und Maschinen usw., sind Alfred Delisle

und Rudolf Delisle ausgeschieden. An deren Stelle sind als Gesellschafter eingetreten Heinrich Delisle und Oskar Delisle, beide deutsche Reichsangehörige, in Konstanz. Die Prokura von Carl Rohner ist erloschen. Für die Filiale ist Einzelprokura erteilt an Hans Flückiger, von und in Zürich.

20. Juli. «Helvetia» Schweiz. Unfall- und Haftpflicht-Versicherungsanstalt, Genossenschaft, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 169 vom 22. Juli 1939, Seite 1535). Der Verwaltungsrat hat für den Hauptsitz Kollektivprokura erteilt an Gottfried Möckli, von Schlatt (Thurgau) und Zürich; Emile Audiaz, von Freiburg, und Dr. Ferdinand Gubler, von Russikon (Zürich), alle in Zürich. Die Genannten zeichnen unter sich zu zweien oder je mit einem der übrigen Kollektivprokuristen.

Japanische Artikel usw. — 20. Juli. Die Kommanditgesellschaft Ernst Liebermann & Co., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 304 vom 28. Dezember 1934, Seite 3602), Import japanischer Artikel usw., hat ihr Geschäftsdomizil verlegt nach Splügenstrasse 10.

20. Juli. Verkaufsgesellschaft für Schweizer Werkzeugmaschinen A.-G., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 142 vom 21. Juni 1939, Seite 1284). Der Verwaltungsrat hat Kollektivprokura erteilt an Albert Roetheli, von Hägendorf (Solothurn), in Zürich. Derselbe zeichnet mit einem der übrigen Prokuristen kollektiv.

Sanitäre Armaturen. — 20. Juli. In die Kollektivgesellschaft Ernst Früh & Co., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 95 vom 25. April 1939, Seite 862), sanitäre Armaturen, ist als weitere Gesellschafterin eingetreten Marie Luise Früh geb. Griesel, von Zürich und Mogelsberg (St. Gallen), in Zürich 11.

20. Juli. Inhaber der Firma Bernina-Verlag, A. E. Fischer, in Zürich, ist Andreas Eugen Fischer-Schmid, von Jona (Aargau), in Zürich 6. Vertrieb moderner Buch- und Illustrationswerke. Gemsenstrasse 11.

Textilwaren. — 20. Juli. Die Firma Albert Heim, in Fahrweid-Geroldswil (S. H. A. B. Nr. 49 vom 28. Februar 1935, Seite 530), Textilwaren, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Schutzlack. — 20. Juli. Die Firma Jos. Manser, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 116 vom 20. Mai 1939, Seite 1039), Verkauf von Schaufenster-, Licht- und Sonnenschutzlack «Neutralux», ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Celluloidwaren usw. — 20. Juli. Die Firma Leopold Mariani, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 35 vom 11. Februar 1938, Seite 330), Celluloidwaren usw., ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven werden von der Kollektivgesellschaft «Oss & Fessler», in Zürich übernommen.

Guido Oss, von Zürich, in Zürich 4, und Max Eugen Fessler, von Zürich, in Zürich 3, haben unter der Firma Oss & Fessler, in Zürich, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1939 ihren Anfang nehmen wird und Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Leopold Mariani», in Zürich übernimmt. Fabrikation und Vertrieb von Celluloidwaren, Verkauf von Celluloidplatten. Höfliweg 1.

Baugeschäft. — 20. Juli. Die Firma J. Dellanoe, in Thalwil (S. H. A. B. Nr. 87 vom 16. April 1934, Seite 998), Baugeschäft, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Waren aller Art. — 1939. 20. Juli. Die Firma Markus Pruschy, Vertretungen und Kommission in Waren aller Art, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 268 vom 17. November 1931, Seite 2446), verzeigt als neues Geschäftsdomizil: Kapellenstrasse 12.

Neuzeitliche Ernährung usw. — 20. Juli. Aus dem Vorstand der Firma «Walldorf-Sonnenhof» ob Saanen, Genossenschaft, Verbreitung und Förderung der neuzeitlichen Ernährungsweise, Pension und Kochschule, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 147 vom 28. Juni 1937, Seite 1510), ist Fritz Pauli ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 28. Dezember 1938 wurde neu gewählt an seiner Stelle Dr. phil. Ernst Troesch, von Thunstein, in Bern. Er führt Einzelunterschrift.

Wissenschaftliche Apparate usw. — 20. Juli. Die Firma Carl Kirchner, wissenschaftliche Apparate und Laboratoriumsbedarfsartikel, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 286 vom 6. Dezember 1925, Seite 2986), ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neu gegründete Aktiengesellschaft unter der Firma «Carl Kirchner, wissenschaftliche Apparate und Laboratoriumsbedarfsartikel, Aktiengesellschaft», in Bern.

Unter der Firma Carl Kirchner, wissenschaftliche Apparate und Laboratoriums-Bedarfsartikel, Aktiengesellschaft, hat sich auf Grund der Statuten vom 12. Juli 1939 eine Aktiengesellschaft, mit Sitz in Bern, gegründet. Die Gesellschaft bezweckt die Uebernahme und die Weiterführung des bis dahin von «Carl Kirchner», in Bern, betriebenen Handels mit wissenschaftlichen Apparaten und Laboratoriumsgeräten für Chemie, Physik, Bakteriologie, Pharmacie und Krankenhäuser, sowie mit Schullehrmitteln und Fabrikation von solchen. Sie kann alle Geschäfte tätigen, die in den Bereich ihres Unternehmens fallen, neue Geschäftszweige anschliessen, Filialen errichten und sich an ähnlichen Unternehmen beteiligen. Zu diesem Zwecke kann sie auch Liegenschaften erwerben. Das Grundkapital beträgt Fr. 50,000 und ist eingeteilt in 500 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 100, die voll liberiert sind, wie folgt: durch Barzahlung Fr. 2000 und

durch Sacheinlagen Fr. 48,000. Die Gesellschaft erwirbt gemäss Sacheinlagevertrag vom 12. Juli 1939 und Uebergangsbilanz per 31. März 1939 mit Wirkung ab 1. April 1939 von Carl Kirchner die von diesem bisher betriebene Firma mit allen dieser Firma gehörenden Aktiven von Fr. 248,583.72 und Passiven von Fr. 199,878.— zum Aktivsaldo von Fr. 48,705.72. Dieser Uebnahmepreis wird getilgt durch Aushändigung von 480 voll libierten Aktien zu Fr. 100 = Fr. 48,000 an Zahlungsstatt und durch Barzahlung von Fr. 705.72 an Carl Kirchner. In den Aktiven sind inbegriffen die Liegenschaften Freiestrasse 12, Grundbuchblatt Nr. 1066, Kreis II, und Lerchenweg Nr. 6 (mit Wohnrecht belastet) und 8, Grundbuchblatt Nr. 884, Kreis II. Die Mitteilungen erfolgen durch Brief an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre; alle gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Einziger Verwaltungsrat ist gegenwärtig Carl Kirchner, von Schelten, in Bern. Er führt Einzelunterschrift. Der Verwaltungsrat erteilt Einzelunterschrift an Karl Eschmann, von Schönenberg (Zürich), in Bern. Geschäftsdomicil: Freiestrasse 12.

Bureau Biel

Mercurie- und Bonneteriegewaren. — 18. Juli. Die Kollektivgesellschaft R. & M. Jeanneret, Mercurie- und Bonneteriegeschäft, in Biel (S. H. A. B. Nr. 202 vom 31. August 1937, Seite 2006), hat sich aufgelöst und ist erloschen. Aktiven und Passiven sind auf 1. Januar 1939 übergegangen an die Einzelfirma «Rachel Jeanneret», in Biel.

Inhaberin der Einzelfirma Rachel Jeanneret, in Biel, ist Rachel Jeanneret, von Le Locle, in Biel. Sie hat Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «R. & M. Jeanneret», in Biel, auf 1. Januar 1939 übernommen. Mercurie- und Bonneteriegeschäft. Freiestrasse 9.

Bureau de Delémont

Travaux publics, etc. — 21. juillet. La société en nom collectif Hirt et Cie, entreprise de travaux publics et de bâtiments, à Delémont (F. o. s. du c. du 27 septembre 1928, n° 227, page 1158), est dissoute; la liquidation étant terminée, cette raison est radiée.

Bureau Erlach

Gypserei usw. — 21. Juli. Die Firma Georges Matthey, Gypser- und Malergeschäft, in Erlach (S. H. A. B. Nr. 199 vom 27. August 1923, Seite 1665), ist infolge Aufgabe des Geschäfts erloschen.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Bleiwaren. — 1939. 18. Juli. Die Firma Ludwig Rüttner, Fabrikation und Vertrieb von Bleiwaren (Plomben, Patentdrahtverschlüssen usw.), in Luzern (S. H. A. B. Nr. 254 vom 29. Oktober 1936, Seite 2554), verzeigt als Geschäftslokal Denkmalstrasse 19.

Technische Vertretungen usw. — 19. Juli. Inhaber der Firma Herm. Oberli, in Römörswil, ist Hermann Oberli, von Doppeltschwand, in Römörswil. Technische und andere Vertretungen.

Kleider. — 20. Juli. Die Firma S. M. Bollag, Bekleidungshaus für Herren und Knaben, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 283 vom 2. Dezember 1938, Seite 2573), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1939. 21. Juli. «EMAR» Seidenstoffweberei A.G. («EMAR» S.A. Tissage de Soieries), in Arth (S. H. A. B. Nr. 21 vom 26. Januar 1939, Seite 187). Die Kollektivunterschrift von Fritz Ammann ist erloschen. Er verbleibt weiterhin im Verwaltungsrat. Die Firma erteilt Kollektivprokura an Eckart Hasler, von und in Zürich.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

1939. 19. Juli. Kollektivgesellschaft Geb. Cattani, Regina Hotel Titlis, Grand Hotel, Kurhaus, Kuranstalt, Hotel Engel, in Engelberg (S. H. A. B. Nr. 238 vom 11. Oktober 1935, Seite 2522). Der Gesellschaftsleiter Eduard Cattani, von und in Engelberg, hat mit seiner Ehefrau Anna geb. Wyrswy vertragliche Gütertrennung vereinbart im Sinne von Art. 241 ff. Z. G. B.

Sägerei, Holzhandel. — 20. Juli. Aus der Kollektivgesellschaft Fritz Durrer & Söhne, Sägerei und Holzhandel, in Kerns (S. H. A. B. Nr. 4 vom 8. Januar 1931, Seite 31), ist Fritz Durrer ausgetreten. Die Firma lautet nun Gebr. Durrer, mit den volljährigen Brüdern Hermann und Walter Durrer als Gesellschafter, welche das Geschäft unverändert weiterführen.

Wirtschaft usw. — 20. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebr. Amstad, Wirtschaft, Bäckerei und Spezereihandlung, in Kerns (S. H. A. B. Nr. 156 vom 7. Juli 1934, Seite 1892), hat sich aufgelöst; Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Ernst Amstad-Bucher», in Kerns. Die Kollektivgesellschaft wird gelöscht.

Inhaber der Firma Ernst Amstad-Bucher, in Kerns, ist Ernst Amstad-Bucher, von Beckenried (Nidwalden), in Kerns; die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gebr. Amstad», in Kerns. Wirtschaft, Bäckerei und Spezereihandlung.

20. Juli. Aus dem Vorstand der Rindviehzuchtgenossenschaft Giswil, in Giswil (S. H. A. B. Nr. 227 vom 28. September 1935, Seite 2414), ist der Präsident Alois Abächerli-Halter ausgeschieden und dessen Unterschrift erloschen. Als neues Mitglied und Präsident ist Pirmin Ambiel-von Moos, von und in Giswil, gewählt worden, welcher mit dem Aktuar kollektiv zeichnet.

Zimmererei usw. — 20. Juli. Der Inhaber der Firma Josef Röhlin, Zimmererei, Sägerei und Baugeschäft, in Kerns (S. H. A. B. Nr. 127 vom 2. Juni 1933, Seite 1326), ist durch Beschluss des Bürgergemeinderates von Kerns unter Vormundschaft gestellt worden; infolgedessen erlischt dessen Befugnis zur Zeichnung der Firma. Die Unterschrift führt an seiner Stelle der Vormund Josef Businger, von Stans, in Sarnen. Die Firma hat in die Geschäftsnatur noch aufgenommen: Autotransporte.

Glarus — Glaris — Glarona

1939. 18. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Gesellschaft für Elektrizitätswerte in Liquidation, mit Sitz in Glarus (S. H. A. B. Nr. 154 vom 5. Juli 1939, Seite 1401), Beteiligung an industriellen, insbesondere elektrischen Unternehmungen aller Art im In- und Auslande, wird nach durchgeführter Liquidation im Handelsregister gelöscht.

Beteiligungen usw. — 19. Juli. Die Corderus S.A., mit Sitz in Glarus (S. H. A. B. Nr. 226 vom 27. September 1938, Seite 2082), Verwaltung eigenen und fremden Vermögens und die Beteiligung an kommerziellen und industriellen Unternehmungen, Handels-, Immobilien- und Finanztransaktionen, hat in der Generalversammlung vom 3. Juni 1939 die Sitzverlegung nach Genf beschlossen, wo sie unterm 3. Juli 1939 eingetragen worden ist (S. H. A. B. Nr. 156 vom 7. Juli 1939, Seite 1427). Die Firma wird im Handelsregister des Kantons Glarus gelöscht.

Beteiligungen usw. — 19. Juli. Die Antares A.G. (Antares S.A.), mit Sitz in Glarus (S. H. A. B. Nr. 299 vom 22. Dezember 1937, Seite 2816), Uebernahme von dauernden Beteiligungen, Erwerb und Verwaltung von Aktien und andern Geschäftsanteilen, hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 28. Juni 1939 die Sitzverlegung nach Genf beschlossen, wo sie unterm 8. Juli 1939 eingetragen worden ist (S. H. A. B. Nr. 161 vom 13. Juli 1939, Seite 1476). Die Firma wird im Handelsregister des Kantons Glarus gelöscht.

Wäsche usw. — 19. Juli. Die Vicca A.G. (Vicca S.A.) (Vicca Limited), mit Sitz in Glarus (S. H. A. B. Nr. 101 vom 2. Mai 1939, Seite 910), Betrieb von Handelsgeschäften der Wäsche und Modebranche, hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 15. Juli 1939 die Auflösung beschlossen und gleichzeitig festgestellt, dass die Liquidation der Gesellschaft durchgeführt ist. Die Firma wird im Handelsregister gelöscht.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

1939. 20. juillet. Sous la raison Serrana Immobilière et Financière S.A. il a été fondé une société anonyme dont le siège est à Fribourg. Les statuts sont du 18 juillet 1939. La société a pour objet la participation à toutes entreprises commerciales, industrielles et financières sous n'importe quelle forme et l'administration de ces participations. Elle peut faire toutes opérations se rapportant directement ou indirectement au but social, notamment fonder toutes sociétés, faire toutes opérations mobilières et immobilières et tout spécialement procéder à tous achats et ventes de titres, affaires d'escompte, d'avances de crédit et de commission. Le capital social est fixé à 50,000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr. chacune, entièrement libérées. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce et les déclarations aux actionnaires connus se font par communication écrite. Le conseil d'administration se compose de 1 à 5 membres. Il se compose actuellement d'Arthur Lovioz, de Bâle, à Binningen (Bâle-Campagne), comme président, et Gottlieb Peter, de Dürnten (Zürich), à Killwangen (Argovie), lesquels représentent la société vis-à-vis des tiers par leur signature collective. Domicile de la société: Rue de l'Ancienne préfecture 190, à Fribourg, chez M^e Bernard Gottrau.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

Farben, Lacke usw. — 1939. 19. Juli. Eclatin A.G. (Eclatin S.A.) (Eclatin Ltd.), Fabrikation und Vertrieb von Farben und Lacken und verwandten Artikeln, mit Sitz in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 80 vom 5. April 1939, Seite 701). Die Prokura von Fritz Tüscher ist erloschen. Das Domicil der Gesellschaft befindet sich nunmehr an der Wengistrasse 2 im Advokaturbureau Dr. Walter Frölicher.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Textilvertretungen. — 1939. 17. Juli. Die Firma Hermann Hütter, in Basel (S. H. A. B. Nr. 16 vom 20. Januar 1933, Seite 164), Textilvertretungen, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

17. Juli. Die Einzelfirma Otto Walther, in Zürich, lautet gemäss Berichtigung am Hauptsitz «Otto Walther, Handels-Agenturen» (S. H. A. B. Nr. 161 vom 13. Juli 1939, Seite 1473). Dementsprechend wird die Firma der Zweigniederlassung Basel berichtigt in Otto Walther, Handels-Agenturen (S. H. A. B. Nr. 168 vom 22. Juli 1937, Seite 1730).

17. Juli. Die Möbelfabrik Basel A. G. in Liq., in Basel (S. H. A. B. Nr. 200 vom 27. August 1936, Seite 2066), ist nach beendigter Liquidation erloschen.

17. Juli. Die Kommanditgesellschaft Gesellschaft für Metallindustrie B. Levaillant & Co, in Basel (S. H. A. B. Nr. 26 vom 1. Februar 1934, Seite 286), hat sich aufgelöst und ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Elektrotechnische Artikel. — 17. Juli. Die Firma Alfred E. Hahn, in Basel (S. H. A. B. Nr. 172 vom 26. Juli 1938, Seite 1675), Engros- und Einzelhandel in elektrotechnischen Artikeln etc., ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

18. Juli. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft Schweizerischer Bankverein, in Basel (S. H. A. B. Nr. 125 vom 1. Juni 1939, Seite 1118), ist Dr. Edouard Tissot infolge Todes ausgeschieden.

18. Juli. Die Aktiengesellschaft Société de Gestion industrielle et financière, in Basel (S. H. A. B. Nr. 200 vom 27. August 1936, Seite 2066), hat in der Generalversammlung vom 13. Juli 1939 ihre Statuten abgeändert. Das Aktienkapital von Fr. 14,000,000 ist voll einbezahlt; die Aktien lauten nunmehr auf den Inhaber. An den übrigen eingetragenen Tatsachen sind keine Veränderungen vorgenommen worden.

18. Juli. Die Cinégraph A. G., in Basel (S. H. A. B. Nr. 217 vom 16. September 1938, Seite 2006), hat in der Generalversammlung vom 15. Juli 1939 ihre Statuten teilweise revidiert. Die Änderungen betreffen die publizierten Tatsachen nicht. Die Mitglieder des Verwaltungsrates Rudolf Rosenthal, Richard Rosenthal und Rudolf Fechter scheiden aus; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt Emil Kolb, von Münchenbuchsee, in Basel; er führt Einzelunterschrift. Das Geschäftslokal wurde verlegt nach Greifengasse 5.

18. Juli. Aus dem Verwaltungsrat der Universum Verlags A. G., in Basel (S. H. A. B. Nr. 212 vom 10. September 1932, Seite 2169), ist Emil Meier-Häfelinger ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt Werner Meier, von und in Basel. Zum Prokuristen wurde ernannt Max Fäh, von und in Basel. Beide führen Einzelunterschrift. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr Elisabethenstrasse 2 (Bureau Dres Stückelberg, Fäh & Kramer).

18. Juli. In der Fabrik elektr. Apparate Fr. Sauter Aktiengesellschaft, in Basel (S. H. A. B. Nr. 144 vom 23. Juni 1939, Seite 1302), ist die Unterschrift des Prokuristen Friedrich Burri erloschen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Beteiligungen usw. — 1939. 20. Juli. Die Interfina A.-G., mit Sitz in Schaffhausen, Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen, Finanzierung von Unternehmungen (S. H. A. B. Nr. 252 vom 28. Oktober 1937, Seite 2407), hat in der ordentlichen Generalversammlung vom 21. Juni 1939 ihre Statuten in Anpassung an das neue Obligationenrecht revidiert. Gegenüber den veröffentlichten Bestimmungen ergeben sich dadurch folgende Änderungen: Die Mitteilungen der Gesellschaft erfolgen, soweit nicht Gesetz oder Statuten etwas anderes vorschreiben, durch einmalige Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt als dem offiziellen Publikationsorgan der Gesellschaft. Der Verwaltungsrat besteht aus 5–7 Mitgliedern. Das Aktienkapital von Fr. 7,500,000 ist voll einbezahlt. Aus dem Verwaltungsrat

ist der Präsident Dr. Ludwig Peyer-Reinhart infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als weitere Mitglieder des Verwaltungsrates wurden Richard C. Gütermann, von Rafz, in Gutach (Breisgau), und Dr. Hellmuth Müller-Clemm, deutscher Staatsangehöriger, in Berlin, gewählt. Vizepräsident des Verwaltungsrates ist James Henderson, englischer Staatsangehöriger, in Mailand.

St. Gallen — St. Gall — San Gallo

1939. 17. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Liehtpaus- & Plandruck A.-G.», mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 183 vom 9. August 1937, Seite 1866), hat sich durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 19. Juni 1939 aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma Liehtpaus- & Plandruck A.-G. in Liq. durch den bisherigen Geschäftsführer Willy Kindweiler, von Basel, in St. Gallen, mit Einzelunterschrift besorgt. Die Unterschrift des Robert Beerli ist erloschen.

17. Juli. Schuhwarenhäuser Oswald Aktiengesellschaft, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Rapperswil (S. H. A. B. Nr. 168 vom 21. Juli 1934, Seite 2042). Das Geschäftslokal befindet sich gegenwärtig an der Herrengasse Nr. 505.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Kolonialwaren. — 1939. 19. Juli. Die Firma Mettler-Lohrli, Kolonialwarenhandlung, in Langwies (S. H. A. B. Nr. 111 vom 15. Mai 1934, Seite 1280), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

19. Juli. Die Grund- und Warenkredit A.-G., mit Sitz in Chur (S. H. A. B. Nr. 248 vom 23. Oktober 1933, Seite 2471), hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 17. Juli 1939 die Statuten revidiert und sie dem neuen Recht angepasst. Gegenstand der Gesellschaft ist der An- und Verkauf sowie die Verwaltung von Liegenschaften im In- und Ausland, Erwerb, Verwaltung und Verwertung von Vermögenswerten aller Art, der Handel in Waren aller Art sowie die dauernde Verwaltung von Beteiligungen an anderen Unternehmungen in der Form der Uebernahme von Aktien und sonstigen Gesellschaftsanteilen zum Zwecke der Kontrolle dieser Unternehmungen sowie die Durchführung aller mit vorstehenden Zwecken irgendwie in Zusammenhang stehenden Geschäfte, sei es für eigene Rechnung, fremde Rechnung oder als Treuhänder. Die bisherigen 500 voll einbezahlten Namenaktien zu Fr. 100 wurden in Inhaberaktien umgewandelt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt; soweit die Aktionäre der Verwaltung bekannt sind, können die Mitteilungen an diese auch durch eingeschriebenen Brief erfolgen. Die übrigen der Publikation unterliegenden Bestimmungen der Statuten haben keine Veränderung erfahren.

Aargau — Argovie — Argovia

1939. 18. Juli. Konsumentengesellschaft Brugg, mit Sitz in Brugg (S. H. A. B. Nr. 168 vom 21. Juli 1936, Seite 1762). Als Verwalter mit Einzelunterschrift ist gewählt worden Fritz Bolliger, von Attelwil, in Brugg. Die Prokura des Josef Meier, Verwalter, ist erloschen.

Metzgerei. 18. Juli. Inhaber der Firma Ernst Waltenspühl, in Wettingen, ist Ernst Waltenspühl, von Muri (Aargau), in Wettingen. Metzgerei. Landstrasse 25.

Futtermittel, Dünger. — 18. Juli. Die Firma Busslinger Johann, Vertrieb von Futtermitteln und Dünger, in Rithhof, Gemeinde Dättwil (S. H. A. B. Nr. 178 vom 3. April 1939, Seite 682), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Camionnage usw. — 18. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebrüder Hangartner, Camionnage, Spedition, Möbeltransporte, Fuhrhalterei, in Aarau (S. H. A. B. Nr. 194 vom 20. August 1928, Seite 1615), hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Einzelfirma «Hans Hangartner, vormals Gebr. Hangartner», in Aarau.

Inhaber der Firma Hans Hangartner, vormals Gebr. Hangartner, in Aarau, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Hans Hangartner, von und in Aarau. Camionnage, Spedition, Möbeltransporte, Fuhrhalterei, Auto-Transporte, Lagerungsgeschäfte. Güterstrasse 7 und Ziegelrain 23.

Rauchwaren. — 18. Juli. Die Firma Hans Härrli, Handel in Rauchwaren, in Reinach (Aargau) (S. H. A. B. Nr. 301 vom 23. Dezember 1936, Seite 3014), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Autotransporte. — 18. Juli. Inhaber der Firma K. Obrist, in Laufenburg, ist Karl Obrist, von Sulz bei Laufenburg, in Laufenburg. Autotransporte aller Art. Baslerstrasse 304.

18. Juli. Die Firma Josef Joho, mechanische Zimmererei & Schreinerei, in Tägerig (S. H. A. B. 1919, Seite 158), wird infolge Wegfalles der Eintragspflicht auf Begehren des Inhabers im Handelsregister gelöscht.

18. Juli. Die von der Firma Jakob Rohr, Lebensmittel-Import Aktiengesellschaft, in Aarau (S. H. A. B. Nr. 50 vom 1. März 1939, Seite 432), an Hans Streller erteilte Prokura ist erloschen.

Comestibles. — 18. Juli. Eintragung von Amtes wegen durch den Handelsregisterführer gestützt auf Art. 57, Abs. 4, der Handelsregisterverordnung.

Inhaber der Firma Rudolf Thomann, in Reinach (Aargau), ist Rudolf Thomann, von Spiez, in Reinach (Aargau). Comestibles.

Tessin — Tessin — Tielino

Ufficio di Cevio (distretto di Vallemaggia)

1939. 18. luglio. Mediante istromento notarile 15 maggio 1939 il M. R. Sac. Don Arcangelo Giumini fu Francesco, da Giumaglio, in Maggia, ha istituito la Fondazione Asilo Infantile, Santa Filomena, con sede in Maggia, allo scopo di procurare ai bambini di ambo i sessi, dell'età da tre a sei anni compiuti, una conveniente educazione morale e religiosa ed istruzione civile, intellettuale e fisica, con metodi confacenti alla loro età ed in conformità dei regolamenti e programmi in uso presso gli asili pubblici del Cantone. La Fondazione è amministrata da un consiglio direttivo, composto da cinque membri. Sono stati nominati Rev. Don Arcangelo Giumini, presidente, da Giumaglio, in Maggia; Pietro Garzoli, fu Giovanni, vice-presidente, da ed in Maggia; Bruno Pedrazzini, di Ernesto, da Campo V.M., in Maggia, segretario. La Fondazione è vincolata di fronte ai terzi dalla firma collettiva del presidente, o del vice-presidente e del segretario del consiglio direttivo.

Ufficio di Locarno

Apparecchi elettrici ecc. — 19 luglio. Ditta individuale Rogger Giuseppe, apparecchi elettrici e macchine, in Orselina (F. u. s. di c. dell' 11 ottobre 1938, n° 265, pag. 2466 e dell' 8 gennaio 1931, n° 5, pag. 47).

Il titolare Giuseppe Rogger, da Gunzwil, in Orselina, con atto pubblico 24 giugno 1939, ha stabilito con sua moglie Leonine nata Peter il regime della separazione dei beni.

Profumeria, ecc. — 20 luglio. La ditta individuale Angeli Ferruccio-Busi, in Locarno, negozio di profumeria e parucchiere «à la Belle Venise» (F. u. s. di c. del 20 aprile 1918, n° 93, pag. 649), è cancellata su istanza del titolare per avvenuta cessione dell'attivo e del passivo alla società in nome collettivo «Coniugi Ferruccio e Rina Angeli-Busi» con sede in Locarno.

Ferruccio Angeli-Busi, fu Giovanni, e Rina Angeli-Busi nata Buetti, entrambi, da ed in Locarno, hanno costituito a datare dal 18 luglio 1939 una società in nome collettivo sotto la ragione sociale Coniugi Ferruccio e Rina Angeli-Busi, con sede in Locarno. La società rileva attivo e passivo della cessata ditta «Angeli Ferruccio-Busi» già in Locarno. Esercizio del salone per signore e signori e istituto di bellezza detta «à la Belle Venise». Piazza Grande in Casa Cotti.

Ufficio di Lugano

19 luglio. Sotto la ragione Società di Finanziamenti e Partecipazioni è stata costituita, con sede in Lugano, una società anonima avente per scopo la partecipazione, sotto qualsiasi forma, ad imprese già esistenti; il finanziamento per l'esecuzione di lavori pubblici o privati; la compravendita di beni mobili ed immobili, per conto proprio o di terzi; qualsiasi operazione commerciale o finanziaria pertinente al conseguimento del fine sociale. Gli statuti portano la data del 6 luglio 1939. Il capitale sociale è di fr. 50,000 suddiviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000 ciascuna, liberate in ragione del 40 %. Le pubblicazioni che riguardano la società avvengono a mezzo del Foglio ufficiale svizzero di commercio. La società è amministrata da un amministratore unico o da un consiglio di amministrazione di due o tre membri. A comporre il primo consiglio di amministrazione sono stati chiamati Carlo Pernsch, da Zurigo, in Lugano, presidente; Guglielmo Antognini, da Chiasso, in Lugano; Maurizio Veret, cittadino francese, a Parigi, ad ognuno dei quali compete singolarmente la firma sociale. Uffici presso la Banca della Svizzera Italiana, Piazza Manzoni.

Estratti earne, vegetali e meseolati, ecc. — 20 luglio. La ditta Emilia Aprile, in Carona, laboratorio per estratti carne, vegetali e meseolati, dadi per brodi, generi alimentari e coloniali (F. u. s. di c. del 10 novembre 1938, n° 264, pag. 2400), viene cancellata per cessazione di commercio.

20 luglio. La società anonima Lo Stabile (L'Immeuble) (Die Liegenschaft), con sede a Zurigo, ed iscritta in quel registro di commercio (F. u. s. di c. del 12 dicembre 1933, n° 291, pag. 2910), notifica di aver trasferito la propria sede da Zurigo a Castagnola, come alla decisione dell'assemblea del 20 giugno 1939. Gli statuti di detta società portano le date del 3 giugno/3 luglio 1924 e 20 giugno 1939, e la ragione sociale è modificata in Lo Stabile S. A. (L'Immeuble S. A.) (Die Liegenschaft A. G.). Suo scopo è la compra, la vendita, l'amministrazione e la mediazione di beni immobili. Il capitale azioni è di fr. 5000, diviso in 50 azioni nominative di fr. 100 caduna, interamente versato. Organo delle pubblicazioni sociali è il Foglio ufficiale svizzero di commercio. La società è rappresentata dal suo unico amministratore Roberto van Aken, di Lodovico, ora da ed in Castagnola; con diritto di firma individuale. Ricapito presso il domicilio dell'amministratore a Cassarate di Castagnola.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aubonne

Boulangerie, épicerie, etc. — 1939. 20 juillet. La raison Marcel Biguens, boulangerie, épicerie, mercerie, à Ballens (F. o. s. du c. du 9 juin 1931, n° 130), est radiée ensuite de remise de commerce.

Bureau de Lausanne

17 juillet. Sous la raison sociale Société Riant-Mont-Bellevue C., il a été constitué le 13 juillet 1939 une société anonyme qui a pour but l'achat et la vente de tous immeubles bâtis ou non, la construction de bâtiments et leur exploitation. La société se propose de faire l'achat, pour le prix de 58,000 fr., d'une parcelle de terrain de 1200 m² environ, eise à Lausanne, lieu dit «Le Valentin». Le siège de la société est à Lausanne. Les publications imposées par les statuts ou par la loi sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le capital social est fixé à la somme de 50,000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Le capital social est libéré de 2/5 par 20,000 fr., chaque action étant également libérée de 2/5 par 400 fr. par chaque souscripteur. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 5 membres. A été désigné comme seul administrateur Rachel Pernet, de Ormonts-Dessus, à Lausanne. Le conseil a désigné en outre en qualité de fondé de procuration Mario Quinzani, d'Italie, à Lausanne. La société sera donc engagée vis-à-vis des tiers par la signature individuelle de l'administrateur Rachel Pernet ou par la signature individuelle du fondé de procuration Mario Quinzani. Bureaux de la société: Avenue de France 23, chez Quinzani et fils.

Tubes au neon, etc. — 19 juillet. Le chef de la maison A. Grobety, à Lausanne, est Alfred-Jean Grobety, de Prilly et Ballaigues, à Lausanne. Fabrication de tubes au neon, interrupteurs à mereure, soufflerie de verre. Avenue du Simplon, 47, à l'enseigne «Verrierie scientifiques».

Société immobilière. — 19 juillet. La société anonyme Zedir S. A., société immobilière ayant son siège jusqu'ici à Lausanne (F. o. s. du c. du 18 juillet 1938), est radiée d'office ensuite du transfert de son siège social à Genève (F. o. s. du c. du 4 juillet 1939, page 1391).

19 juillet. La Société immobilière de la Place du Tunnel N° 2, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 1^{er} juin 1937), a, dans son assemblée générale ordinaire du 10 juillet 1939, désigné Vve. Marguerite Kopf-Kopf, de Crémien (Vaud), à Lausanne, en qualité d'administrateur, en remplacement de Eugène Kopf, décédé, dont la signature est radiée. L'administrateur déjà inscrit est William Kopf, désigné président. La société est engagée par la signature individuelle de chacun des administrateurs.

19 juillet. Dans son assemblée générale du 19 juillet 1939, la société anonyme Dépôts garages des Deux Marchés S. A., dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 25 mars 1936), a pris acte du décès de l'administrateur Camille Brunschwig, dont la signature est radiée. Elle a nommé en son remplacement Paul Lob, de Corbeyrier, à Aigle, désigné président. L'administrateur déjà inscrit est Georges Rhein. La société est engagée par la signature collective des deux administrateurs. Les bureaux sont transférés chez E.-F. Vallotton, gérant, Métropole Bel-Air 1.

19 juillet. Dans leur assemblée générale extraordinaire du 11 juillet 1939, les actionnaires de la société anonyme Société immobilière Grand Rosemont B. dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 10 juillet 1939), ont pris acte de la démission des administrateurs Quinto Ramella,

Edouard Kellenberger et Eugène Kellenberger. La signature de Quinto Ramella est radiée. En remplacement, ont été désignés trois administrateurs qui sont Jean de Rueda, de nationalité mexicaine, au Vésinet (France); Roger Châtelain, de Tramelan-Dessus (Berne), à Lausanne, et Antoine de Lerber, de Romainmôtier et Gilly, à Lausanne. Jean de Rueda a été désigné en qualité de président du conseil. La société sera engagée vis-à-vis des tiers par la signature individuelle de Jean de Rueda et par la signature collective de Roger Châtelain et Antoine de Lerber. Les bureaux sont transférés en l'étude Perrin et Decker, Rue du Lion d'Or, 3.

Représentations techniques. — 20 juillet. La maison **Maurice Berthex**, à Lausanne, organisation de ventes des produits de la maison «Jean Graenicher et Cie», à Lausanne (fabrication de sole de verre) (F. o. s. du c. du 12 août 1935), change son genre de commerce, en celui de: représentations techniques, produits et appareils divers. Le bureau est transféré Villa Beauregard, chemin de Bellerive.

20 juillet. Dans sa séance du 26 mai 1939, le conseil général du **Crédit Foncier Vaudois**, société anonyme dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 9 janvier 1939), a modifié les statuts de cette société. La seule modification intéressant les tiers est celle apportée à l'art. 12. Les opérations du Crédit Foncier Vaudois sont les suivantes: 1. Prêts de capitaux avec ou sans amortissement, sur la garantie de biens immobiliers situés dans le canton de Vaud; 2. Prêts, sans gage immobilier, aux communes vaudoises légalement autorisées; 3. Prêts sur le nantissement de titres; 4. Placement des fonds temporairement libres. Le capital social de 50,000,000 fr. est entièrement libéré.

20 juillet. Suivant actes authentiques en date des 5 avril 1939 et 19 juillet 1939, le premier dressé conformément à l'art. 732 C.O. et le second à l'art. 734 C.O., la société «**Publicitas**» **Société Anonyme Suisse de Publicité** («**Publicitas**» **Schweizerische Annoncen-Expedition Aktien-Gesellschaft**) («**Publicitas**» **Società Anonima Svizzera di Pubblicità**), ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 8 juillet 1938), a, dans son assemblée générale du 5 avril 1939 décidé de réduire son capital actions de 6,000,000 fr. à 4,000,000 fr. par le remboursement de 100 fr. en espèces sur chacune des 20,000 actions de la société, soit une réduction totale de 2,000,000 fr. Le capital-actions sera ainsi dorénavant de 4,000,000 fr., divisé en 20,000 actions de fr. 200 nominal chacune, au porteur, entièrement libérées. L'assemblée générale du 5 avril 1939 a en outre pris acte du décès de l'administrateur Charles Patru dont la signature est radiée. Il n'est pas remplacé pour le moment. Le conseil d'administration a nommé directeur général Raymond Devrient, jusqu'ici directeur, lequel continuera à signer collectivement avec une des autres personnes autorisées à cet effet. La signature d'Albert Bueche comme fondé de pouvoirs est radiée.

20 juillet. Suivant statuts datés du 15 juillet 1939, il a été fondé une société à responsabilité limitée, dont la raison sociale est **Société immobilière la Trabandine C. S. A. r. l.** Le siège de la société est à Lausanne. La société a pour objet l'achat, la location, la gestion, la vente d'immeubles bâtis ou non bâtis sis à Lausanne ou hors du territoire de cette commune et toutes autres opérations financières analogues. Elle se propose notamment l'achat d'une parcelle de terrain de 1822 m² sis rière le territoire de Lausanne, au lieu dit «Au Trabandian» et «En Chissiez». Les associés sont Louis Zappelli, Alfred Zappelli et Oswald Zappelli, tous trois d'Italie, à Lausanne. Le capital social est fixé à 20,000 fr. Il est divisé en 3 parts sociales, soit: a) part de Louis Zappelli 12,000 fr.; b) part d'Alfred Zappelli 4000 fr.; c) part d'Oswald Zappelli 4000 fr. Les publications imposées par les statuts et par la loi seront faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le gérant de la société est Louis Zappelli, pré-nommé. La société est engagée par la signature individuelle de l'associé-gérant. Bureaux: Rue du Pré 12, chez l'associé-gérant Louis Zappelli.

Bureau de Morges

Automobiles, cycles. — 20 juillet. La maison **Edouard Juil-land**, à Morges, ventes et réparations d'automobiles et cycles (F. o. s. du c. du 27 décembre 1919, n° 312, page 2291), fait inscrire que son magasin est actuellement à la Grand'Rue n° 37.

Entrepreneur-maçon. — 21 juillet. La maison **Pierre Morissetti**, à Morges, entrepreneur-maçon (F. o. s. du c. du 12 mars 1908, n° 60, page 415), fait inscrire que ses chantier et bureau sont transférés aux Pâquis n° 13.

Bureau de Vevey

20 juillet. La société anonyme **Nestlé and Anglo-Swiss Condensed Milk Company (Overseas) Limited**, dont le siège est à Vevey (F. o. s. du c. des 22 janvier 1927, n° 18, page 123; 28 mai 1938, n° 123, page 1198), fait inscrire que la signature conférée à Ralph-Félix Mercier, directeur, est radiée.

Tonnellier. — 20 juillet. Le chef de la maison **Jean Schenkel**, à Vevey, tonnellerie (F. o. s. du c. du 19 mars 1913, n° 70, page 492), fait inscrire que ses locaux sont actuellement: Valsainte n° 1.

Genève — Genève — Ginevra

Régie d'immeubles, gérances etc. — 1939. 19 juillet. **Securim S. A.**, à Genève (F. o. s. du c. du 5 juillet 1937, page 1584). L'administrateur Aimé Reichenbach (inscrit) est actuellement domicilié à Genève. Le bureau de la société est: Rue Général-Dufour 12.

Société immobilière. — 19 juillet. **Borel et Cie successeurs de Meuron et Cie, Société Anonyme**, à Genève, société immobilière (F. o. s. du c. du 21 septembre 1938, page 2070). Hermann-Henry Borel, de Couvet (Neuchâtel), à Paris, a été nommé membre du conseil d'administration, avec signature collective à deux.

Parfumerie en gros. — 19 juillet. La société en nom collectif **Bottalla et Reuse**, parfumerie en gros, à Genève (F. o. s. du c. du 6 mars 1939, page 469), est déclarée dissoute depuis le 30 juin 1939. Son actif et son passif sont repris par la nouvelle société en nom collectif «**Bottalla et Cie**», à Genève; la société «**Bottalla et Reuse**» est radiée, sa liquidation étant terminée.

Louis Bottalla, de nationalité française, à Genève, et Jean-Louis Pittet, de Seigneux (Vaud) et Genève, à Genève, séparé de biens de Zélie-Albertine-Félicité née Bochud, ont constitué, à Genève, sous la raison sociale **Bottalla et Cie**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} juillet 1939, et qui a repris, dès cette date, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la société en nom collectif «**Bottalla et Reuse**», à Genève, ci-dessus radiée. Parfumerie en gros. Rue de Neuchâtel 43.

Papeterie générale. — 19 juillet. Dans son assemblée générale extraordinaire du 27 juin 1939, la **Papeterie Briquet et Fils S. A.**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 3 juin 1938, page 1241), a voté sa dissolution et constaté la clôture de sa liquidation. Son actif et

son passif étant repris par la société en nom collectif «**Briquet et fils**» à Genève ci-après inscrite, cette société est radiée.

Paul-Charles-Moïse Briquet, marié sous le régime dotal-paraphernal, avec Emilie-Louise-Marguerite dite Daisy née Zentler, et son fils John-Charles-Moïse Briquet, séparé de biens de Nelly-Aimée née Gross, tous deux de Genève, domiciliés à Genève, ont constitué, à Genève, sous la raison sociale **Briquet et fils**, une société en nom collectif, qui a commencé le 28 juin 1939, et qui a repris la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la société anonyme dite «**Papeterie Briquet et fils S. A.**», à Genève, ci-dessus radiée. Vente des articles de papeterie générale. Rue du Marché 38.

19 juillet. La **Société Immobilière du Chemin Lacombe N° 3**, société anonyme à Genève (F. o. s. du c. du 18 juin 1923, page 1207), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 24 juin 1939, décidé sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

19 juillet. Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 11 juillet 1939, la **Société Immobilière de la Rue du Nant N° 19**, société anonyme à Genève (F. o. s. du c. du 13 janvier 1936, page 93), a voté sa dissolution. La liquidation étant terminée, la société est radiée.

19 juillet. Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 12 juillet 1939, la **Société Immobilière L'Effort**, société anonyme à Genève (F. o. s. du c. du 3 juin 1938, page 1210), a voté sa dissolution. La liquidation étant terminée, la société est radiée.

19 juillet. La **Société Immobilière Châtelaine-Charmlles**, société anonyme à Vernier (F. o. s. du c. du 22 juin 1939, page 1297), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 4 juillet 1939, décidé sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, la société est radiée.

Usine de mécanique et précision. — 19 juillet. La société anonyme dite **S. A. Exact**, usine de mécanique et précision, à Presinge (F. o. s. du c. du 27 janvier 1921, page 216), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 5 juin 1939, décidé sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

Société immobilière. — 19 juillet. La **Société Anonyme «Les Saules»**, société anonyme à Bellerive, commune de Collonge-Bellerive (F. o. s. du c. du 27 janvier 1921, page 216), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 5 juin 1939, voté sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

19 juillet. La **Société Immobilière Simphon Chêne-Bourg**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 23 avril 1934, n° 93, page 1078), a, dans son assemblée extraordinaire du 25 mai 1939, décidé sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, cette raison est radiée.

19 juillet. La **Société Immobilière Anières Lac**, société anonyme à Genève (F. o. s. du c. du 27 mars 1931, page 668), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 6 avril 1939, voté sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette société est radiée.

19 juillet. La **Société Immobilière Rue Henri Bianvalet Nos 17 et 19**, société anonyme à Genève (F. o. s. du c. du 4 avril 1931, page 733), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 6 avril 1939, voté sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette société est radiée.

19 juillet. La **Société Immobilière Bon-Gîte**, société anonyme ayant son siège à Collonge-Bellerive (F. o. s. du c. du 29 mai 1933, page 1282), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 8 mars 1939, voté sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

19 juillet. La **Société Immobilière La Faience**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 12 mai 1931, page 1035), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 4 mars 1939, décidé sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im Schweiz. Handelsamtsblatt vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la Feuille officielle suisse du commerce par des lois ou ordonnances

Aedis A. G. für Elektro- und Verkehrsbauten in Liq., Zug

Liquidations Schuldenruf.

Erste Veröffentlichung.

In der ordentlichen Generalversammlung vom 11. Juli 1939 ist die Liquidation der Gesellschaft beschlossen worden. Im Sinne von Art. 742, Abs. 2, des Obligationenrechts werden die dort bezeichneten Gläubiger zur Anmeldung ihrer Ansprüche aufgefordert.

Zug, den 21. Juli 1939.

Der Liquidator.

Region, Société Financière in Liq., Zug

Liquidations-Schuldenruf.

Erste Veröffentlichung.

In der ordentlichen Generalversammlung vom 18. Juli 1939 ist die Liquidation der Gesellschaft beschlossen worden. Im Sinne von Art. 742, Abs. 2, des Obligationenrechts werden die dort bezeichneten Gläubiger zur Anmeldung ihrer Ansprüche aufgefordert.

Zug, den 21. Juli 1939.

Der Liquidator.

Panchemie A. G., Zug

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Art. 733 O. R.

Erste Veröffentlichung.

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 20. Juli 1939 hat beschlossen, das Aktienkapital von Fr. 200,000 auf Fr. 50,000 herabzusetzen. Im Sinne von Art. 733 O. R. geben wir den Gläubigern bekannt, dass sie bis zum 30. September 1939 unter Anmeldung ihrer Forderungen Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können.

Zug, den 21. Juli 1939.

PANCHEMIE A. G.
Der Verwaltungsrat.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Abkommen

Über den Waren- und Zahlungsverkehr zwischen der Schweiz und der Slowakei

Abgeschlossen am 15. Juli 1939

Zur Erleichterung des gegenseitigen Waren- und Zahlungsverkehrs zwischen der Schweiz und der Slowakei haben die von den beiderseitigen Regierungen bevollmächtigten Delegierten folgende Vereinbarungen getroffen:

I.

Vereinbarung über den Warenverkehr

Artikel 1. Die vertragschliessenden Teile erklären den bisherigen Handelsvertrag zwischen der Schweiz und der früheren Tschechoslowakischen Republik vom 16. Februar 1927 samt seinen späteren Ergänzungen auf die Handelsbeziehungen zwischen der Schweiz und der Slowakei für weiter anwendbar.

Sie sichern sich damit insbesondere gegenseitig für die Einfuhr und die Ausfuhr die Rechte und die Behandlung der meistbegünstigten Nation zu.

Hievon ausgenommen sind die Begünstigungen, welche die Slowakei dem Protektorat Böhmen und Mähren und den Sudetendeutschen Gebieten mit Rücksicht auf deren frühere Zugehörigkeit zur ehemaligen Tschechoslowakischen Republik vorübergehend zugestanden hat.

Artikel 2. a) Die Slowakei wird Waren schweizerischen Ursprungs in gleicher Art und Menge wie bisher zur Einfuhr zulassen.

b) Die Einfuhr schweizerischer Waren in die Slowakei ist nur auf Grund einer Devisen- oder Kompensationszusage der Slowakischen Nationalbank zulässig.

Die Slowakische Nationalbank wird nach Massgabe der Guthaben auf ihrem Verfügungskonto bei der Schweizerischen Nationalbank Devisenzusagen stets erteilen, oder entsprechende Kompensationsgeschäfte genehmigen.

c) Für schweizerische Waren, die bei der Einfuhr in die Slowakei ausserdem noch dem handelspolitischen Bewilligungsverfahren unterliegen, soll diese Bewilligung grundsätzlich stets erteilt werden.

Artikel 3. Die Schweiz wird die Einfuhr slowakischer Waren im bisherigen Umfang zulassen.

Sie wird Begehren um zusätzliche Einfuhren wohlwollend behandeln.

II.

Vereinbarung über den Zahlungsverkehr

Artikel 1. Entsprechend den Bestimmungen dieser Vereinbarung sind zu erfüllen, bzw. zu leisten:

a) Sämtliche Verpflichtungen aus der direkten oder indirekten Lieferung von Waren slowakischen Ursprungs nach der Schweiz oder Waren schweizerischen Ursprungs nach der Slowakei, ohne Rücksicht auf den Zeitpunkt der Einfuhr der Waren oder des Verfalls der Forderungen;

b) Sämtliche Verpflichtungen slowakischer Schuldner gegenüber schweizerischen Gläubigern aus der Lieferung von Waren nicht schweizerischen Ursprungs, die vor dem 15. März 1939 nach der Slowakei geliefert worden sind.

Ueber die Zulassung von Forderungen schweizerischer Gläubiger an slowakische Schuldner aus der Lieferung von Waren nicht schweizerischen Ursprungs, welche in der Zeit vom 15. März 1939 bis zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Abkommens nach der Slowakei geliefert wurden, entscheidet die Schweizerische Verrechnungsstelle.

c) Sämtliche Verpflichtungen aus Leistungen schweizerischer oder slowakischer Firmen im Veredlungs- und Reparaturverkehr;

d) Sämtliche Verpflichtungen aus Dienstleistungen (wie beispielsweise Kommissionen, Provisionen, Gebühren, Honorare) und anderen Nebenkosten (wie: Gehältern, Salären, Tantiemen, Patentgebühren und ähnlichen Leistungen);

e) Sämtliche Ansprüche aus Regiespesen, d. h. allgemeinen Verwaltungskosten, die schweizerische oder slowakische Firmen für die Ausbeutung von Unternehmungen verausgabt haben, die sie in der Slowakei oder in der Schweiz, sei es in Form einer Tochtergesellschaft, einer Filiale oder Agentur besitzen;

f) Sämtliche Verpflichtungen aus schweizerischen oder slowakischen Leistungen auf dem Gebiet des geistigen Eigentums, wie Lizenzen, Urheberrechte usw.;

g) Sämtliche Verpflichtungen aus Zinsen, Gewinnanteilen und sonstigen Kapitalerträgen;

h) Sämtliche Zahlungen im Versicherungs- und Rückversicherungsverkehr;

i) Sämtliche Zahlungen im Reiseverkehr, für Unterstützungen, Studien- und ähnliche Leistungen.

Artikel 2. a) Der schweizerische Ursprung der nach der Slowakei auszuführenden Waren wird durch ein schweizerisches Ursprungszeugnis festgestellt.

b) Die Forderungen schweizerischer Gläubiger aus dem Veredlungs- und Reparaturverkehr zwischen der Schweiz und der Slowakei werden in gleicher Weise behandelt wie Forderungen aus der Lieferung von Waren, die von einem schweizerischen Ursprungszeugnis begleitet sind, vorausgesetzt, dass den Fakturen eine Bescheinigung der zuständigen schweizerischen Handelskammer beiliegt, worin bestätigt wird, dass die betreffende Arbeit in der Schweiz ausgeführt worden ist.

Artikel 3. a) Sämtliche den Bestimmungen dieser Vereinbarung unterstehenden Zahlungen schweizerischer Schuldner an slowakische Gläubiger haben auf ein für Rechnung der Slowakischen Nationalbank bei der Schweizerischen Nationalbank in Zürich in Schweizerfranken geführtes «Verfügungskonto der Slowakischen Nationalbank» zu erfolgen.

In slowakischen Kronen stipulierte Verpflichtungen sind zu dem am Tage der Einzahlung gültigen Kurs der Slowakischen Nationalbank für Auszahlung Schweiz in Franken umzurechnen.

In dritten Währungen stipulierte Verpflichtungen sind zu dem am Tage der Einzahlung in Zürich für die betreffende Währung notierten Kurs in Schweizerfranken umzurechnen, sofern zwischen den Parteien keine abweichenden Kursvereinbarungen getroffen wurden.

b) Ueberschreitet der Saldo auf dem «Verfügungskonto der Slowakischen Nationalbank» die Summe von einer Million Schweizerfranken, so

hat die Slowakische Nationalbank das Recht, die Uebernahme weiterer Einzahlungen auf dieses Konto abzulehnen. In diesem Falle haben die diesem Abkommen unterstellten Zahlungen schweizerischer Schuldner auf ein bei der Schweizerischen Nationalbank geführtes «Vorkonto Slowakei» zugunsten der entsprechenden slowakischen Gläubiger zu erfolgen.

Sinkt der Saldo auf dem «Verfügungskonto der Slowakischen Nationalbank» unter den Betrag von einer Million Schweizerfranken, so sind die auf das «Vorkonto Slowakei» geleisteten Einzahlungen im entsprechenden Umfang und in der chronologischen Reihenfolge ihres Eingangs von der Slowakischen Nationalbank auf ihr Verfügungskonto bei der Schweizerischen Nationalbank zu übernehmen.

c) Von der Einzahlungspflicht gemäss Buchstaben a) und b) dieses Artikels sind ausgenommen Zahlungen für Verpflichtungen, die mit Zustimmung der Schweizerischen Verrechnungsstelle und der Slowakischen Nationalbank auf dem Wege der privaten Kompensation nach Artikel 9 dieses Abkommens erfüllt werden.

Artikel 4. Die Schweizerische Nationalbank verständigt die Slowakische Nationalbank täglich von jeder auf ihr Verfügungskonto erfolgten Einzahlung.

Die Zahlungsmeldungen sollen den Namen und die Adresse des slowakischen Gläubigers und des schweizerischen Schuldners, Angaben über die Art der Forderung resp. Ware, für welche die Zahlung geleistet wurde, und den Betrag in Schweizerfranken sowie gegebenenfalls in der Währung, in welcher die Verpflichtung stipuliert ist, enthalten.

Unmittelbar nach Empfang der von der Schweizerischen Nationalbank gemeldeten Einzahlungen auf das «Verfügungskonto der Slowakischen Nationalbank» zahlt die Slowakische Nationalbank den Gegenwert der von ihr übernommenen Schweizerfranken zum Kurs für Auszahlung Schweiz an den slowakischen Begünstigten aus.

Ebenso verständigt die Schweizerische Nationalbank die Slowakische Nationalbank fortlaufend von jeder auf das «Vorkonto Slowakei» eingegangenen Zahlung.

Artikel 5. Slowakische Schuldner, die dieser Vereinbarung unterstellt, in Schweizerfranken stipulierte Zahlungen an schweizerische Gläubiger zu leisten haben, sind gehalten, die von ihnen benötigten Schweizerfrankenbeträge zu dem von der Slowakischen Nationalbank für Auszahlung Schweiz festgesetzten Kurs bei dieser zu erwerben.

Für in slowakischen Kronen stipulierte Verpflichtungen wird die Slowakische Nationalbank einen dem einbezahlten Kronenbetrag zum Kurs für Auszahlung Schweiz entsprechenden Schweizerfrankenbetrag überweisen.

In dritten Währungen stipulierte Verpflichtungen werden zu dem am Vortage der Einzahlung geltenden Zürcherkurs für die betreffende Währung in Schweizerfranken umgerechnet, sofern zwischen den Parteien keine abweichenden Kursvereinbarungen getroffen wurden.

Artikel 6. Die Slowakische Nationalbank wird der Schweizerischen Nationalbank den Auftrag geben, die von ihr an slowakische Schuldner verkauften Schweizerfrankenbeträge sowie den Gegenwert der Einzahlungen für Kronenverpflichtungen in Schweizerfranken an die begünstigten schweizerischen Gläubiger auszuzahlen.

Die Auszahlungsaufträge sollen den Namen und die Adresse des slowakischen Schuldners und schweizerischen Gläubigers, Angaben über die Art der Forderung resp. Ware, für welche die Zahlung geleistet wurde, und den Betrag in Schweizerfranken, sowie gegebenenfalls in der Währung, in welcher die Verpflichtung stipuliert ist, enthalten.

Die Schweizerische Nationalbank wird die erhaltenen Zahlungsaufträge nach Überprüfung durch die Schweizerische Verrechnungsstelle zu Lasten des «Verfügungskontos der Slowakischen Nationalbank» auszahlen.

Artikel 7. Von den auf das «Verfügungskonto der Slowakischen Nationalbank» einbezahlten Beträgen kann monatlich eine Summe bis zu zwanzigtausend Schweizerfranken für Auszahlungen an in der Schweiz studierende slowakische Studenten, für Reiseaufwendungen von in der Slowakei domizilierten Personen in der Schweiz, sowie für Unterstützungs- und Pensionszahlungen verwendet werden. Im Laufe eines Monats nicht benützte Beträge können während des Kalenderjahres auf den nächsten Monat übertragen werden.

Artikel 8. Die bei der Schweizerischen Nationalbank auf Grund des Bundesratsbeschlusses vom 24. März 1939 auf Depotkonto einbezahlten Schweizerfrankenbeträge sind auf ein für Rechnung der Slowakischen Nationalbank bei der Schweizerischen Nationalbank geführtes «Uebergangskonto» zu übertragen. Weiter sind sämtliche bis zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Abkommens fällig gewordene Verpflichtungen schweizerischer Schuldner gegenüber slowakischen Gläubigern auf dieses «Uebergangskonto» einzuzahlen. Die Slowakische Nationalbank wird den Gegenwert der auf dieses Konto übertragenen oder einbezahlten Beträge nach Massgabe der auf dem Uebergangskonto bei der Slowakischen Nationalbank vorhandenen Disponibilitäten an die slowakischen Gläubiger auszahlen.

Die auf das «Uebergangskonto» der Slowakischen Nationalbank bei der Schweizerischen Nationalbank einbezahlten Schweizerfrankenbeträge sind zur Abtragung der im Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Abkommens bereits fälligen schweizerischen Forderungen gemäss Artikel 1 dieser Vereinbarung gegenüber slowakischen Schuldnern zu verwenden.

Die Slowakische Nationalbank wird die slowakischen Schuldner, die Zahlungen an schweizerische Gläubiger aus Verpflichtungen zu leisten haben, welche vor dem Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Abkommens fällig geworden sind, veranlassen, Zahlung auf ein zu diesem Zwecke in ihren Büchern eröffnetes «Uebergangskonto» zu leisten. Sie wird die Schweizerische Nationalbank beauftragen, den Gegenwert der auf das bei ihr geführte «Uebergangskonto» einbezahlten Beträge in der Reihenfolge ihres Eingangs zu Lasten des bei der Schweizerischen Nationalbank geführten «Uebergangskontos» auszuzahlen.

Sollten die auf das «Uebergangskonto» bei der Schweizerischen Nationalbank zur Verfügung stehenden Beträge zur Auszahlung der auf das «Uebergangskonto» bei der Slowakischen Nationalbank einbezahlten Beträge nicht genügen, so wird die Slowakische Nationalbank die prompte Transferierung des Saldos durch vorzugsweise Erteilung von Devisenzusagen zu Lasten ihres Verfügungskontos bei der Schweizerischen Nationalbank sicherstellen.

Sollte nach der Transferierung der auf das «Uebergangskonto» bei der Slowakischen Nationalbank einbezahlten Beträge auf dem «Uebergangskonto» bei der Schweizerischen Nationalbank ein Saldo zugunsten der Slowakischen Nationalbank verbleiben, so ist dieser auf das «Verfügungskonto» der Slowakischen Nationalbank bei der Schweizerischen Nationalbank zu übertragen.

Die Schweizerische Verrechnungsstelle und die Slowakische Nationalbank werden sich über den Zeitpunkt verständigen, an dem das «Uebergangskonto» bei der Slowakischen Nationalbank abzuschliessen und gegebenenfalls der auf dem «Uebergangskonto» bei der Schweizerischen Nationalbank bestehende Saldo auf das «Verfügungskonto» der Slowakischen Nationalbank zu übertragen ist.

Artikel 9. Mit Genehmigung der Schweizerischen Verrechnungsstelle und der Slowakischen Nationalbank können Verpflichtungen und Zahlungen gemäss Artikel 1 dieser Vereinbarung zwischen den Beteiligten auf dem Wege der privaten Kompensation verrechnet werden.

Dabei besteht Einverständnis darüber, dass nur private Kompensationen, die den Gesamtbetrag von fünftausend Schweizerfranken oder fünfunddreissigtausend slowakische Kronen erreichen, zu genehmigen sind.

Vor Inkrafttreten dieser Vereinbarung durch die Schweizerische Verrechnungsstelle und die zuständigen slowakischen Stellen bereits erteilte Bewilligungen zur privaten Verrechnung bleiben aufrechterhalten und können noch gemäss den in den entsprechenden Bewilligungen niedergelegten Bedingungen abgewickelt werden.

Artikel 10. a) Die auf dem Wege der privaten Kompensation zu erfüllenden Verpflichtungen sind in der Schweiz auf ein bei der Schweizerischen Nationalbank geführtes Kompensationskonto in Schweizerfranken und in der Slowakei auf ein bei der Slowakischen Nationalbank geführtes Kompensationskonto in slowakischen Kronen einzuzahlen.

Die Auszahlung an die Schweizerischen Gläubiger erfolgt in Schweizerfranken durch die Schweizerische Nationalbank und an die slowakischen Gläubiger in slowakischen Kronen durch die Slowakische Nationalbank.

b) Die durch die Schweizerische Nationalbank und die Slowakische Nationalbank vermittelten Ein- und Auszahlungen erfolgen zu dem an dem von den Parteien festgesetzten Tag geltenden Auszahlungskurs Schweiz der Slowakischen Nationalbank.

c) Eine beim Abschluss eines Kompensationsgeschäftes vereinbarte Prämie ist zwischen den Kompensationspartnern direkt zu regeln.

Artikel 11. Im Rahmen einer privaten Kompensation nicht verrechnete Restbeträge sind für Rechnung des anspruchsberechtigten Gläubigers auf das «Verfügungskonto» der Slowakischen Nationalbank bei der Schweizerischen Nationalbank zu übertragen, bzw. über dieses Konto an den Gläubiger auszahlend.

Artikel 12. Für die Erfüllung von Verpflichtungen slowakischer Schuldner gegenüber Schweizerischen Gläubigern aus Zinsen, Dividenden und andern Kapitalerträgen sind private Kompensationen bis zum Umfange von höchstens zwanzig Prozent des Gesamtbetrages der über das «Verfügungskonto» der Slowakischen Nationalbank und auf dem Wege der privaten Kompensation an Schweizerische Gläubiger erfolgten Auszahlungen zuzulassen.

Eine Transferierung von Kapitalerträgen von der Slowakei nach der Schweiz über das «Verfügungskonto» der Slowakischen Nationalbank bei der Schweizerischen Nationalbank ist unter Vorbehalt besonderer Vereinbarungen zwischen der Schweizerischen Verrechnungsstelle und der Slowakischen Nationalbank ausgeschlossen.

Artikel 13. Nach Beendigung dieses Abkommens sind die von der Slowakischen Nationalbank während seiner Gültigkeit erteilten und noch nicht abgelaufenen Devisenzusagen weiter zu Lasten ihres Verfügungskontos bei der Schweizerischen Nationalbank auszahlend.

Ebenso sind im Rahmen der auf dem Verfügungskonto nach Anrechnung der erteilten und noch nicht abgelaufenen Devisenzusagen noch vorhandenen Mittel Auszahlungen für Nebenkosten, die vor Beendigung dieses Abkommens fällig geworden sind, vorzunehmen.

Während der Dauer dieses Abkommens bewilligte Kompensationsgeschäfte sind noch gemäss den Bestimmungen dieser Vereinbarung und den in der Kompensationsgenehmigung enthaltenen Bedingungen abzuwickeln.

Artikel 14. Die zuständigen Organe beider Länder treffen im gegenseitigen Einverständnis die zur Durchführung dieser Vereinbarung notwendigen Massnahmen.

III.

Schlussbestimmungen

Artikel 1. Gemäss dem Zollunionvertrag vom 29. März 1923 zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Fürstentum Liechtenstein findet das gegenwärtige Abkommen in gleicher Weise Anwendung auf das Gebiet des Fürstentums Liechtenstein.

Artikel 2. Dieses Abkommen tritt am 24. Juli 1939 in Kraft und hat vorläufig sechs Monate Gültigkeit. Sofern es nicht unter wenigstens einmonatiger Voranzeige gekündigt wird, bleibt es jeweils für drei weitere Monate in Kraft.

Geschehen in doppelter Ausfertigung in Bratislava am 15. Juli 1939.

NB. Die französische Uebersetzung wird später veröffentlicht. — Le texte français sera publié prochainement. 170. 24. 7. 39.

Handelsbeziehungen mit Haiti und Spanien

(Mitg.) Die Schweizerische Zentrale für Handelsförderung teilt den Handels- und Industriekreisen mit, dass sich Herr G. Gilg, Schweizer Konsul in Haiti für Besprechungen zur Verfügung stellt: Freitag, den 28. Juli 1939, am Sitz Zürich, Börsenstrasse 10; Dienstag, den 22. August 1939, am Sitz Lausanne, Maison du Commerce, Place de la Riponne. Herr G. Gilg erteilt alle Auskünfte über die Handelsbeziehungen Haitis mit der Schweiz und die Absatzmöglichkeiten in diesem Lande.

Auch wird mitgeteilt, dass sich Herr P. Brand, Delegierter der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung in Bilbao für Besprechungen zur Verfügung stellt: Donnerstag und Freitag, den 27. und 28. Juli 1939 am Sitz Zürich, Börsenstrasse 10; Dienstag, den 8. August 1939 am Sitz Lausanne, Maison du Commerce, Place de la Riponne. Herr P. Brand erteilt alle Auskünfte über die Handelsbeziehungen Spaniens mit der Schweiz.

Firmen, welche eine Besprechung wünschen, sind gebeten, sich zuvor mit dem entsprechenden Sitz der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung zwecks Festsetzung der Unterredung in Verbindung zu setzen. 170. 24. 7. 39.

Afrique occidentale française — Prohibitions d'exportation

Se fondant sur la documentation qu'elle tient du Consulat de Suisse à Dakar, la Division fédérale du Commerce signale, à toutes fins utiles, aux intéressés qu'une dérogation générale aux prohibitions d'exportation édictées par l'arrêté du 24 septembre 1938¹⁾ est accordée aux produits suivants:

Chanvre et tissus de chanvre;
Jute (tissus et sacs de jute), emballages exclus;
Phormium tenax, abaca, aloès et autres végétaux filamenteux non dénommés (sisal, etc.);
Fibres de coco;
Peaux brutes autres que de moutons et de chèvres;
Lin et tissus de lin.

En revanche, les marchandises énumérées ci-après ne pourront être exportées d'Afrique occidentale française que sous le couvert de licences individuelles délivrées par les Gouverneurs des colonies:

Peaux brutes de moutons et de chèvres;
Laines;
Coton et déchets de coton;
Drilles, y compris les vieux cordages goudronnés ou non, les chiffons de fibre végétale et tous articles similaires ne pouvant servir que pour la fabrication du papier;
Chutes, ferrailles et débris de vieux ouvrages en fer, fonte et acier.

Toutefois, il est précisé que ne donnent pas lieu à la délivrance de licences individuelles les marchandises qui, le cas échéant, sont entre autres:

1° Placées sous les régimes du transit ou du transbordement, ainsi que les marchandises expédiées à destination des colonies, pays de protectorat et territoires sous mandat;

2° Expédiées à titre d'échantillons et dont le poids ne dépasse pas 10 kilogrammes;

3° Expédiées en colis postaux dont le poids ne dépasse pas 20 kilogrammes.

¹⁾ Voir Feuille officielle suisse du commerce n° 249 du 24 octobre 1938.

170. 24. 7. 39.

Bohême — Droits de douane

Le Consulat général de Suisse à La Paz communique qu'un décret, daté du 30 juin 1939 et entré en vigueur immédiatement modifie le pourcentage des majorations de droits (voir F. o. s. du c. n° 246 du 20 octobre 1938) et l'attribution de quelques numéros du tarif aux groupes de majoration, comme il suit:

Le décret a la teneur suivante:

Art. 1. Les droits d'importation et les autres impôts à percevoir par l'Administration des Douanes seront perçus d'après les majorations établies dans l'échelle suivante, sur les taxes originales fixées au tarif et dans les lois correspondantes, et sur celles fixées dans l'art. 6^{me}, y compris les impôts créés par les lois du 30 septembre 1932 (voir F. o. s. du c. n° 261 du 7 novembre 1932) et 11 novembre 1938 (voir publication ci-après), à l'exception de celles dénommées «Universitaires» et des amendes qu'appliquent occasionnellement les Administrateurs des Douanes.

«Groupe «A» (sans majoration): n° 1 au 8, 9 seulement «Lamas et Alpaca», 24, 25, 34, 35, 36, 48, 55, 56 d) seulement sucre blanc, 57, 70, 71, 79, 84, 85, 102, 249 seulement huiles de morue, non comme émulsion, 281, 285, 289, 293, 294, 534, 935, seulement avoine en grain et oeufs, 954/5, 957/9 et 961.»

«Groupe «B» (40%): n° 10, 11, 16, 37/40, 43, 54, 55 seulement blé «mote», 58, 59, 75, 80, 126, 129, 131, 168, 546, 935 excepté l'avoine en grain et les oeufs, et 943.»

«Groupe «C» (80%): n° 45/47, 49/51, 99 seulement saumon, rouget et makarel, 227, 267, 269, 286 seulement saumon pour l'industrie savonnière 290, 297 a) et b), 390, 562 seulement règles pour écoliers, 587, 591 seulement cartons pour écoliers, 606, 608, 632, 634, 656, 748, 749, 821, 822, 824, 883, 894, 929, 932 a) et c).»

«Groupe «D» (160%): n° 32, 42, 44, 87, 122/5, 127/8, 130, 132/8, 139 seulement ciment pour la construction d'hôtels, 141, 146/51, 153/5, 161, 162, 166, 170, 183, 188, 210/3, 216, 218, 225, 226, 233, 247/8, 249 excepté huile de morue non émulsionnée, 250/8, 261/4, 274, 280, 282/4, 286 excepté saumon pour l'industrie savonnière, 291, 292, 295, 296, 297, c), 305/9, 322 seulement fusils de chasse, 327, 330, 331, 335, 337, 344, 345 g) et h), 350, 369, 371, 372, 379, 381, 382, 384, 391, 403, 416, 421, 422, 432, 435, 436 e), 440 a), b) et d), 449, 457/9, 463/75, 477, 480, 485/6, 496/501, 544, 545, 548, 549, 562 seulement mètres pour écoliers, 566, 567, 617 a), 618, 620/4, 631, 636, 637, 640, 643, seulement serviettes, 655, 657/60, 663/5, 667, 669/71, 679 seulement en coton, 690, 751/7, 759, 788 f), 791/4, 803, 847 a), b), c), d), h), j), n), 852, 913, 919 e), f), g), h), j) et k), 920 a), 926 a), b), c), d), f), g), h), i), e), k), 932 h) et 944.»

«Groupe «E» (200%): n° 31, 52, 121 c), d), f), 152, 164/5, 177, 179, 186, 192, 196, 202, 204/7, 214/5, 217, 219, 222/4, 228/9, 239 b), 240, 245, 265/6, 270, 273, 275/8, 298, 300/1, 303/4, 312/9, 345 a), b), c), d), e), i), j), k), 346, 347, 352, 357, 358, 365/8, 370, 374, 380, 385, 388, 397, 398, 408, 423, 424, 425, 427, 429 a), c), 431, c), d), e), 433 a), b), 434 a), b), c), d), e), f), 436 a), b), d), 442, 444/5, 461, 487, 489/92, 494/5, 502, 504/5, 508, 543, 551, 552, 569, 576, 578, 581 a), b), 612, 614/6, 619, 625/7, 630, 633, 635, 638, 653, 662, 672, 674, 678, 683, 689, 702, 703 excepté en laine et en soie, 739, 741, 761, 778, 790, 818, 823, 878, 916, 919 d), i), m), n), et o) seulement gomme à effacer, 924, 926 j), 936.»

«Groupe «F» (250%): n° 172a, 174, 221, 238, 239a), 241, 246, 271, 272, 279, 299, 302, 310, 311, 320, 323, 325, 326a), 338/43, 345 f), 348, 354, 361, 362, 375/8, 378, 389, 394, 399, 400/1, 407, 411, 413/5, 426, 429 b), c), d), g), 430, 450 excepté électriques, 451/6, 476, 478/9, 483/4, 503, 553, 554, 559, 560, 568, 572, 641, 675 a), b), c), d), 681, 691, 693/4, 696 seulement mouchoirs, 701, 742, 746, 750 seulement tissu crépu pour linge de bain, 763, 788 a), b), c), d), e), g), h), i), 905 seulement flanelle de tissu indigène, 813 a), b), 856, 860, 880, 888, 919 c), 920 b), c), 831 b), i), j), k), m), 938 c), 939 a).»

«Groupe «G» (300%): n° 17, 193, 198/9, 200, 237, 332, 334, 462, 481/2, 488, 493, 511 excepté les automobiles, 514/6, 518/9, 522/5, 527/8, 530, 532, 533, 535/7, 593, 676/7, 679 excepté en coton, 680, 684/8, 703 seulement en laine, 704 excepté laine et soie, 721/2, 760, 764/7, 804, 805 excepté flanelle de tissu indigène, 813 c), 844 b), 853, 861, 871, 885, 919 j), 922, 946.»

«Groupe «H» (400%): n° 41, 56 c), d), excepté sucre blanc, 67, 69, 72, 78, 100/1, 139, excepté ciment pour la construction d'hôtels, 163, 180, 203, 260, 268, 288, 322 excepté fusils de chasse, 353, 387, 392, 404, 406, 409, 410, 429 d), 448, 517, 520, 529, 540, 547, 562 excepté mètres et règles pour écoliers, 563, 564, 575, 579, 589, 588/9, 591 excepté cartons pour écoliers, 598, 605, 613, 617, 649, 661, 673, 675 c), 682, 698, 699, 758, 762, 782, 798, 799, 819, 847 e), f), g), i), k), l), m), n), 848, 849 a), 850 a), 873/5, 906, 918 b), c), d), 931 a), c), d), 932 b), d), 934, 938 a), b), 939 b), 947, 950, 951, 956, 960.»

«Groupe «I» (500%): n° 9 excepté lamas et alpaca, 13, 14, 19, 23, 26, 33, 53, 56 a), c), f), g), 60, 61, 62, 68, 73/4, 82, 88, 90/3, 96, 97 seulement crevettes sèches, 110, 144, 172 b), 173 a), 175, 189, 195, 201, 208, 220, 230 c), 259, 287, 328, 349, 373, 383, 393, 428, 437 a), 460, 506 seulement fers à repasser et chauffefrettes, 507, 521, 570, 573, 574, 581 c), 590, 607, 610, 628, 644, 646, 647, 652, 666, 692, 696 excepté mouchoirs, 703 seulement soie, 705, 707, 708, 710/1, 737, 747, 774, 775, 800, 820, 827, 862, 889/91, 892 seulement jusqu'à la valeur de 50.— \$US, 893, 895, 896/905, 907, 908, 919 a), b), c), excepté les gommages à effacer, p), 921, 925, 938 c), 948 a).»

«Groupe «J» (600%): n° 12, 15, 18, 21, 22, 28/30, 56 b), 65, 76, 77, 83, 182 a), 209, 230 a), 231, 359, 360, 364, 419, 438, 441 a), 446, 509, 510, 512/3, 531, 556, 557, 580, 582, 592, 629, 645, 654, 704 seulement laine, 736, 768, 770, 773, 829, 863, 870, 882, 912, 914/5, 918 a), 923, 927 a), 930, 938 d), 948 b).»

«Groupe «K» (700%): n° 173 b, 232, 235, 244, 395, 538, 539, 541/2, 565, 583, 639, 650, 651, 695, 697, 712, 750 excepté les tissus crépus pour le linge de bain et serviettes de toilette, 771, 795, 825, 830, 849 b, 850 b, 854/5, 857, 858, 864/9, 879, 931 c), f), g), h), n), 932 c), f), g), 938 f).»

«Groupe «L» (800%): n° 63, 81, 99 excepté saumon, rouget et makarel, 121 a), b), g), 169, 171, 178, 182 b), 191, 194, 230 b), 234, 351, 363, 396, 429 b), 431 f), 433 c), 434 a), 436 c), 555, 561, 577, 585, 594, 599, 600, 603, 604, 611, 613 excepté serviettes, 668, 706, 716, 717, 730, 732/4, 738, 740, 772, 778, 783/7, 796, 817, 826, 841, 844 a), 872, 927 b), 928, 941, 942, 949, 952, 953.»

«Groupe «M» (950%): n° 20, 27, 64, 66, 89, 94, 95, 97 excepté crevettes sèches, 98, 103, 82/96 du tarif de 1920, 121 c, 140, 142, 143, 145, 156/9, 167, 176, 181, 184, 185, 187, 190, 197, 236, 242, 243, 321, 324, 326 b), c), 329, 333, 336, 355, 356, 377, 386, 402, 405, 412, 417, 418, 420, 428, 437 b), 439, 440 c), 441 b), c), d), 443, 447, 450 seulement appareils et machines électriques, 506 excepté fers à repasser et chauffettes, 511 seulement automobiles, 526, 550, 558, 571, 584, 595, 596, 597, 601, 602, 609, 642, 648, 700, 704, 709, 713/5, 718/20, 723/9, 731, 735, 743, 744, 745, 769, 776/7, 779, 780, 781, 797, 801, 802, 806, 807, 808/12, 814/6, 828, 831/40, 842/3, 844 c), d), 845, 846, 851, 859, 876, 877, 881, 884, 886, 887, 892 avec valeur supérieure à 50.— \$US., 909/11, 917, 926 e, 931 i, 933, 937, 939 c, 940 et 945.»

Art 3. Les articles manufacturés et les confections auxquels se réfère la note VII des sections XIII et XIV du tarif payeront les majorations du groupe «K» pour la laine et du groupe «L» pour la soie.

Art 4. Les articles spéciaux ou de fantaisie classés dans des rubriques non prévues payeront la majoration du groupe «M».

Art 5. Quiconque tentera d'éluder une majoration par l'indication d'un groupe inférieur sera passible de droits doubles de la différence qui en résulte et l'indication d'un groupe supérieur donnera lieu à la liquidation dans le sens demandé, conformément à l'article 239 de la loi sur les douanes.

Art 6. Les taxes des positions suivantes sont modifiées comme il suit:

Positions du tarif de 1920.			
N° 82 litre	Bs. 4.—	87 douzaine	Bs. 96.—
83 litre	Bs. 3.20	88 douzaine	Bs. 96.—
84 douzaine	Bs. 96.—	89 douzaine	Bs. 76.80
85 douzaine	Bs. 20.—	90 douzaine	Bs. 38.40
86 litre	Bs. 1.60	91 litre	Bs. 3.20
		92 douzaine	Bs. 48.—
		93 litre	Bs. 3.20
		94 douzaine	Bs. 43.20
		95 litre	Bs. 3.60
		96 douzaine	Bs. 96.—

Positions du tarif en vigueur.

N° 511 ad valorem 50%	N° 558 d, kg. brut	Bs. 0.90
526 ad valorem 25%	e, kg. brut	Bs. 5.—
558 a, kg. brut	Bs. 1.—	642 kg. brut
b, kg. brut	Bs. 2.—	351 kg. brut
c, kg. brut	Bs. 3.—	Bs. 2.—

170. 24. 7. 39.

Bolivie — Impôt sur les ventes

Selon un rapport du Consulat général de Suisse à La Paz, le décret du 14 mars dernier créant un impôt général sur les ventes et qui aurait dû entrer en vigueur le 1^{er} avril 1939 (v. F. o. s. d. c. n° 78 du 3 avril 1939) a été rapporté provisoirement. Par contre, un décret du 11 novembre 1938, encore en vigueur, prévoit une extension des impôts sur la vente de certaines marchandises créés par la «Ley de Emergencia» du 30 septembre 1932 (v. F. o. s. d. c. n° 261 du 7 novembre 1932). Ce décret comporte les taxes suivantes:

- 2% ad valorem sur le prix de vente des bonbons, pastilles, nougats et chocolats emballés dans des récipients de luxe.
- 20 centavos par kg net de bonbons et de chocolats emballés dans des récipients ordinaires.
- 25 centavos sur chaque bouteille ordinaire de 0,75 l contenant des boissons alcooliques et ayant une présentation étrangère.
- 5 centavos par kg net de savon ordinaire.
- 10 centavos par kg net de savon parfumé, emballé.
- 4 centavos par kg net de clefs en fer galvanisé.
- 3 centavos par kg net de pâtes en général.
- 4 centavos par kg net de biscuits (petits fours) en sacs ou boîtes.
- 2 centavos par kg net de biscuits (petits fours) emballés dans de grands récipients pour la vente en détail.
- 20 centavos par 100 kg brut de tuiles.
- 10 centavos, 20 ct., et 30 ct. respectivement pour chaque pièce de vêtement confectionné en coton, en laine ou en soie, avec un rabais de 50% sur les vêtements pour enfants.
- 2% ad valorem sur des meubles en bois ou en fer et meubles similaires.
- 20 centavos par kg net de cigares et cigarettes.

Ces taxes sont perçues sur les importations en même temps que les droits d'entrée. 170. 24. 7. 39.

Bolivie — Verkaufssteuer

Gemäss einem Bericht des Schweizerischen Generalkonsulates in La Paz ist das Dekret vom 14. März 1939, das am 1. April d. J. hätte in Kraft treten sollen und das eine allgemeine Verkaufssteuer schuf (S. H. A. B. Nr. 78 vom 3. April 1939), vorläufig aufgehoben worden. Dagegen gilt noch ein Dekret vom 11. November 1938, das eine Erweiterung der mit der «Ley de Emergencia» vom 30. September 1932 (s. S. H. A. B. Nr. 261 vom 7. November 1932) festgesetzten Verkaufssteuer auf bestimmten Waren vorsieht. Gemäss diesem Dekret werden folgende Steuern erhoben:

- 2% ad valorem auf dem Verkaufspreis von Bonbons, Zeltchen, Nougats und Schokolade, die in Luxusbehältern verpackt sind.
- 20 centavos per kg netto auf Bonbons und Schokolade, die in gewöhnlichen Behältern verpackt sind.
- 25 cents. auf jeder gewöhnlichen Flasche von 0,75 l Inhalt, in ausländischer Aufmachung, die alkoholische Getränke enthält.
- 5 cents. per kg netto auf gewöhnlicher Seife.

Petrograder Gesellschaft für mechanische Schuhfabrikation „Skorochood“

An die Herren Aktionäre

Wir bringen Ihnen hiermit zur Kenntnis, dass die Generalversammlung unserer Gesellschaft am 22. Juni 1939 bezüglich des ausserhalb Russlands gelegenen Vermögens die Liquidation beschlossen hat.

Es wird in nächster Zeit eine erste Liquidationsquote von dänischen Kronen 40.— (vierzig) pro Aktie ausgeschüttet werden.

Die Herren Aktionäre werden daher gebeten, ihre Aktienurkunden oder sonstigen Beweismittel (wie Bankbordereaux etc.) zwecks Abstempelung einzusenden an die Auszahlungsstelle Grønningen 7, Kopenhagen K. 1972 i

Vaduz, 1. Juli 1939.

Die Liquidationskommission.

- 10 cents. per kg netto auf eingewickelter parfümierter Seife.
- 4 cents. per kg netto auf galvanisierten Eisenschlüsseln.
- 3 cents. per kg netto auf Telgwaren allgemein.
- 4 cents. per kg netto auf Biscuits (Teegebäck), in Taschen oder Schachteln.
- 2 cents. per kg netto auf Biscuits (Teegebäck), in gewöhnlichen Behältern für den Wiederverkauf im detail.
- 20 cents. per 100 kg brutto auf Ziegeln.
- 10 cents., 20 cents., 30 cents. auf jedem konfektionierten Kleidungsstück aus Baumwolle, bezw. Wolle, Seide mit 50% Ermässigung für Kinderkleider.
- 2% ad valorem auf Möbeln aus Holz, Eisen und dergleichen.
- 20 cents. per kg netto auf Zigarren und Zigaretten.

Diese Steuer wird auf Waren ausländischer Herkunft im Zeitpunkt der Zollabfertigung erhoben. 170. 24. 7. 39.

Deutschland — Zolltarif

Im Deutschen Reichsanzeiger Nr. 164 vom 19. Juli 1939 ist eine Verordnung vom 18. gl. Mts. veröffentlicht, durch deren § 1 der Zolltarif wie folgt geändert wird:

- In der Tarifr. 23 (Kartoffeln, frisch), Abs. 3, ist folgende Anmerkung anzufügen:
Anmerkung. Kartoffeln in der Zeit vom 1. bis 31. Juli 1939 bis zu einer Gesamtmenge von 60 v. H. derjenigen Menge, die dem Durchschnitt der Einfuhr des einzelnen Staates in das deutsche Zollgebiet nach der amtlichen deutschen Einfuhrstatistik in der Zeit vom 1. bis 31. Juli der Jahre 1929 und 1930 entspricht, über bestimmte, mit dem einzelnen Staat vereinbarte Zollstellen oder ohne Beschränkung auf bestimmte Zollstellen bei Vorlegung von Kontingentsbescheinigungen, die von einer deutschen Zollstelle bestätigt sind, nach näherer Vereinbarung mit dem einzelnen Staat, sofern der einzelne Staat den Vertragszollsatz für frische Kartoffeln in der Zeit vom 1. bis 31. Juli 1939 nicht in Anspruch nimmt. 1.50
- In der Tarifr. 27 (Grünfütter usw.) ist in der Anmerkung 3 an Stelle von «31. Juli 1939» zu setzen «31. Juli 1942».
Die Anmerkung lautet nun:
«Grünfütter, Stroh und Spreu (Kaff), auch Schäben, Häckerling (Häcksel), Heu, auch getrockneter Klee, und anderweit nicht genannte getrocknete Futtergewächse bis 31. Juli 1942. 0.20
- In der Tarifr. 108 (Fleisch usw.), Abs. 2 (einfach zubereitet), ist folgende Anmerkung anzufügen:
Anmerkung zu Abs. 2. Durchwachsener Speck vom Bauch des Schweines, in Stücken von mindestens 4 kg, gepökelt oder geräuchert, bis 30. September 1940. 30.—
- In der Tarifr. 220 (Tabakerzeugnisse) sind folgende Änderungen vorzunehmen:
a) im Abs. 1 sind die Worte «und Tabakstengel» zu ändern in «(Tabakstengel)»;
b) im Abs. 5 sind die Worte «Stengeln oder Rippen» zu ändern in «Rippen (Stengeln)»;
c) hinter der Anmerkung 2 ist folgende Anmerkung anzufügen:
3. Wie geschnittener Rauchtobak ist auf sonstige Weise, z. B. durch Zerreiben, zerkleinerter Rauchtobak zu verzollen.
5. In den Tarifr. 309 (Essigsäuresalze usw.) und 349 (Holzgeist, roh usw.) ist jeweils die Anmerkung zu streichen (betrifft Zollkontingent auf Grund einer früheren Einfuhr in das frühere Zollgebiet des Landes Oesterreich).
- In der Anmerkung zu Nr. 508 bis 510 ist die Überschrift zu ändern in «Anmerkungen zu Nr. 508 bis 510»; die bisherige Anmerkung erhält die Zifferbezeichnung «1.»; am Schluss ist folgende neue Bestimmung anzufügen:
2. Abfälle von Linoleum oder ähnlichen Stoffen, als Waren aus Linoleum oder ähnlichen Stoffen nicht mehr verwendbar, auch Abfälle von Linoleumdeckmasse. frei

Laut § 2 treten in Kraft:

- die Vorschrift im § 1 Nr. 4 mit Wirkung vom 1. Mai 1939 an,
 - die Vorschrift im § 1 Nr. 1 mit Wirkung vom 1. Juli 1939 an,
 - die übrigen Vorschriften mit Wirkung vom 1. August 1939 an.
170. 24. 7. 39.

Vom schweizerischen Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz						Wechsel- (Geld-) Kurse		
Privatsatz im Vergleich zu						in % über (+) bzw. unter (—) Parität		
(+ = über — = unter)								
Offiz.	Privat	Tägl.	Geld	Paris	London	Berlin	New York	
21. VII.	1 1/2	1	1	—0,875	+0,187	—1,150	+0,500	—
14. VII.	1 1/2	1	1	—0,875	+0,187	—1,150	+0,500	—
7. VII.	1 1/2	1	1	—0,875	+0,187	—1,150	+0,500	—
30. VI.	1 1/2	1	1	—0,875	+0,187	—1,150	+0,500	—
23. VI.	1 1/2	1	1	—0,875	+0,187	—1,150	+0,500	—
16. VI.	1 1/2	1	1	—0,875	+0,250	—1,150	+0,500	—

Lombard-Zinsfuss: Basel, Genf, Zürich 3 1/2—4 1/4% — Offizieller Lombard-Zinsfuss der Schweiz, Nationalbank 2 1/2%. 170. 24. 7. 39.

Postüberweisungsdiens mit dem Ausland - Service international des virements postaux

Umrechnungskurse vom 24. Juli an — Cours de réduction dès le 24 juillet

Belgien Fr. 75.50; Dänemark Fr. 92.90; Danzig Fr. 83.70; Deutschland Fr. 178.25; für Fr. 1000.— und mehr Fr. 178.20; Frankreich Fr. 11.78; Italien Fr. 23.10; Japan Fr. 122.50; Jugoslawien Fr. 10.10; Luxemburg Fr. 18.88; Marokko Fr. 11.78; Niederlande Fr. 237.80; Schweden Fr. 107.20; Tunesien Fr. 11.78; Ungarn Fr. 86.50; Grossbritannien und Irland Fr. 20.80.

Die Anpassung an die Kursschwankungen bleibt vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours demeure réservée.

d'Arcis & d'Arcis AGENCE AMERICAINE S.A. Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le vendredi, 4 août 1939, à 11 heures, au siège social, 17, Boulevard Helvétique, à Genève.

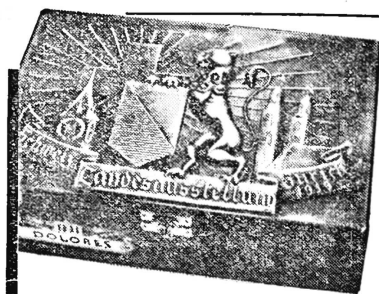
ORDRE DU JOUR:

- Réduction du capital par rachat d'actions.
- Modification des statuts.

Messieurs les actionnaires peuvent retirer leurs cartes à l'adresse indiquée, avant le 2 août, en indiquant le nombre et les numéros des actions détenues. 1966

Genève, le 21 juillet 1939.

Le Conseil d'administration.



DELICIA, zu 40 Cts. per Stück, ist eine leichte bis mittelstarke, blumige Zigarre mit Sumatra-Deckblatt. — 50er Kistchen, mit Kupferprägedeckel Fr. 20.—, 25er Kistchen ohne Prägedeckel Fr. 10.—.

Wir bringen

zur Landesausstellung zwei Zigarren-Spezialmarken heraus, die jedes Raucherherz vor Freude höher schlagen lassen werden. Auch die praktischen Kistchen dürften besondere Beachtung finden.

DOLores, zu 30 Cts. per Stück, ist eine angenehme, würzige, aber nicht zu kräftige Corona-Zigarre, mit Sumatra-Deckblatt, in Cellophan. 50er Kistchen, mit Kupferprägedeckel Fr. 25.—, 25er Kistchen, ohne Prägedeckel . . . Fr. 12.50, 10er Kistchen, ohne Prägedeckel . . . Fr. 5.—

Erhältlich in guten Spezialgeschäften und bei

Zigarren Dürr
A. Dürr & Co.
Bahnhofstrasse 6
A.-G. Zürich

Hypothekarkasse des Kantons Bern

Anleihens - Kündigung

Das von uns begebene

4³/₄ % Anleihen von Fr. 25,000,000 von 1929

wird hiermit gemäss den Bestimmungen des Anleihevertrages vom 7. September 1929 auf **31. Oktober 1939 zur Rückzahlung gekündigt.**

Wir sind gerne bereit, den **Inhabern von Obligationen**, die ihre Titel **nicht zur Konversion in solche unseres 3¹/₄ % Anleihens von Fr. 15,000,000 von 1939 angemeldet haben, Vorschläge über Ersatzanlagen** zu unterbreiten. Gegebenenfalls ersuchen wir um Einholung unserer Offerten.

8-5

Bern, 20. Juli 1939.

Hypothekarkasse des Kantons Bern:
Salzmann.

Furka-Oberalp-Bahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 3. August 1939, 11¹/₂ Uhr
im Sporthotel Krone in Sedrun

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnungen für das Jahr 1938.
2. Bericht der Kontrollstelle und Decharge Erteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Statutarische Wahlen.

Die Rechnungen und der Revisorenbericht liegen vom 24. Juli 1939 bei
der Walliser Kantonalbank in Brig, 1929
der Urner Kantonalbank in Altdorf,
der Graubündner Kantonalbank in Chur,
der Schweiz. Bankgesellschaft in Lausanne

zur Einsicht der Aktionäre auf. Ebendasselbe können vom 24. bis 31. Juli gegen Vorlage der Titel die Ausweisarten für die Generalversammlung bezogen werden, die vom 1. bis 5. August zu einer freien Fahrt auf der Furka-Oberalp-Bahn berechnen.

Der Präsident des Verwaltungsrates.

Schweiz. Lichtpausanstalten A.-G., Zürich
vorm. Hatt & Cie.

33. ordentliche Generalversammlung

Dienstag, den 15. August 1939, morgens 10 Uhr, im Bureau des
Herrn Präsidenten A. Rubin, Gotthardstrasse 21, III. Etage.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Jahresbericht der Direktion.
3. Bericht der Kontrollstelle über die Jahresrechnung 1938/39.
4. Genehmigung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung und Decharge-Erteilung.
5. Beschlussfassung betreffend das Jahresergebnis.
6. Wahl der Rechnungsrevisoren.
7. Verschiedenes.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung können vom 8. August an in unserem Bureau Zähringerstrasse 55¹ eingesehen werden, wo gleichzeitig Stimmkarten in Empfang genommen werden können. 1969 i

Namens des Verwaltungsrates,

der Präsident: A. Rubin, der Aktuar: Dr. E. Spiess,
die Direktion: E. Arn.

Montreux HÔTEL EDEN

150 B. Neb. Casino, Gut. Hotel. Mass. Preise

Getreidehandel

Landw. Genossenschaften

Müllerei

Nach 15 jäh. Tätigkeit im Getreidehandel wünsche mich zu verändern. 35 jäh. Gute Fach-u. Warenkenntn., erfolgr. Verkäufer (eif. wagen), Autofahrer, erstklass. Referenzen. Eintritt nach Uebereinkunft. Offerten unter Chiffre De 8808 Z an Publitas Zürich. 1964

URSINA A.G., Konolfingen

Emission

von 4000 neuen, auf den Inhaber lautenden
Aktien von Fr. 250.— nom.

Gemäss Beschluss des Verwaltungsrates vom 10. Juli 1939 wird das Aktienkapital um Fr. 1,000,000 nom. erhöht durch Ausgabe von 4000 neuen Aktien à Fr. 250.— nom.

Diese neuen Aktien werden den alten Aktionären der Ursina AG. zu folgenden Bedingungen zum Bezuge angeboten:

1. Je 5 alte Aktien berechtigen zum Bezuge von 1 neuen Aktie.
2. Der Emissionspreis wird auf Fr. 400.— pro Aktie festgesetzt, plus 1,8 % eidg. Titelstempel.
3. Die Aktionäre können ihr Bezugsrecht vom 24. Juli bis 5. August 1939 geltend machen gegen Uebergabe von Coupon Nr. 14 der Aktien, begleitet von einem Anmeldeschein, bei folgenden Zeichnungsstellen:

in Bern: bei der Schweizer Kreditanstalt,
bei den Herren von Ernst & Co.,
bei den Herren Armand von Ernst & Co.
in Zürich: bei der Aktiengesellschaft Leu & Co.,
in Luzern: bei der Luzerner Kantonalbank,
in Genf: bei den Herren Pictet & Co.,
bei den Herren Lombard, Odier & Co.

Diese Banken halten Prospekte und Anmeldescheine zur Verfügung der Interessenten und vermitteln den An- und Verkauf von Bezugsrechten.

Die gezeichneten Aktien sind bis zum 15. August zu liberieren; Bezugsrechte, die bis zum 5. August 1939 nicht geltend gemacht werden, fallen dahin und Coupon Nr. 14 wird nach diesem Datum wertlos. 1958

Konolfingen, den 22. Juli 1939.

Der Verwaltungsrat.

Compagnie des Bois Exotiques S.A. à Lausanne

Assemblée générale extraordinaire des actionnaires

le vendredi 4 août 1939, à 8 heures
au bureau de vente de la Société à Bâle, Hünigerstrasse 16

ORDRE DU JOUR:

1. Modification des statuts. 1941
2. Propositions individuelles.

Pour pouvoir assister à l'assemblée générale extraordinaire, les actionnaires devront déposer leurs titres trois jours au moins avant la réunion, au siège social de la société qui leur délivrera une carte d'admission.

Lausanne et Bâle, le 14 juillet 1939.

Le Conseil d'administration.

Handelshochschule St. Gallen

Das Vorlesungsverzeichnis für das am 12. Oktober beginnende Wintersemester wird vom Sekretariat auf Verlangen kostenlos zugesandt. 1939

Oeffentliches Inventar

Erblasser: **Eugen Kieffer - Jost**, Wirt von Rosenau (Haut Rhin). 1570

Geschäft und Wohnung: Maulbeerstrasse 34 in **Basel**.

Eingabefrist für Gläubiger und Schuldner inkl. Bürgschaftsgläubiger bis 22. August 1939 bei Gefahr des Ausschlusses der Gläubiger gemäss Art. 590 Z. G. B.

Basel, den 22. Juli 1939.

Erbschaftsamt Basel-Stadt.

Kriegswirtschaftl. Dezentralisierung Fabrik-Liegenschaft

in grösserer Ortschaft des Voralpgebietes, französische Schweiz, mit sehr günstigen Arbeitsverhältnissen u. billiger elektr. Kraft

zu verkaufen.

Offerten unter Chiffre HAB 1967 an Publitas A. G. Bern.

Blechkasten- und Plakattfabrik
J. Ernst & Co.
Küsnacht-Zeh.

Blechemballagen Metallithographie
Stebler & Co.
Nunningen (Sol.)

Pfister
SCHILDER
S. PFISTER & CO. ZÜRICH 6

Inscrate haben im
Schweiz. Handelsamtsblatt
besten Erfolg.